VIOLENCE # 13

Interviews:

HAIRCUT (Frankreich)

ODESSA (Leipzig)

RAZORBLADE (Holland)

CIVICO 88 (Italien)

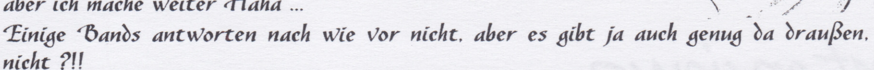
SOUTHERN WAY (Holland)

Kommando Skin (Stuttgart)

.... und noch vieles mehr !

5 Jahre !

Willkommen zur 13 Ausgabe des Violence-Fanzines. Eigentlich sollte dieses Heft als Split-Fanzine mit einem Heft aus Sachsen erscheinen, doch leider hat dies dann doch nicht geklappt. So sind es dieses Mal auch „nur" 44 Seiten, aber Aktualität zählt für mich mehr als ein dickes Heft mit unaktuellem Lesestoff.
Viele Hefte erscheinen ja nicht derzeit, aber ich mache weiter Haha ...



Einige Bands antworten nach wie vor nicht, aber es gibt ja auch genug da draußen, nicht ?!!
Was ist sonst so passiert in den letzten Monaten ? - ach ja, die USA haben den Irak besiegt, heißt das Frieden oder einfach nur Anarchie auf den Straßen ? Mal sehen !
Möllemann ist tot und die, die ihn zuvor noch in den Schmutz gezogen haben waren dann die ersten die trauerten - Heuchlerei pur !
Eintracht Braunschweig ist auch wieder aus dem Profifußball verschwunden, aber es kommen wohl auch wieder bessere Zeiten und da will ich mal hoffen dass es nicht wieder ein Jahrzehnt dauert aufzusteigen !
Okay, ich will jetzt gar nicht lange um den heißen Brei herumreden, viel Spaß beim lesen dieser Ausgabe und freut Euch auf die Nummer 14, die auch noch in diesem Jahr erscheinen soll.
Danke für den Support & bis bald

MÖHLE

Ich will auch mal wieder einige Grüße loswerden, Grüßt Euch :

Braunschweigs stramme Skinhead-Army (Kai, Wisse, Marc, Sachse, ...), Fußball-Gewalttäter Braunschweig, Massi & Joanna, Bötel, Falko, Malina, Schlick & BSF, Djunky & Co, Räthsel & Bacca, Hildesheimer Pöbel, Berti (Halte durch), Zille (Du Zeichengenie!), Heiko aus HH, Jan + Späche + Yves (Chemnitz), Grütze, Gohlem, Guido (Göttingen), Dennis Flanders, Timo (Dresden), Sachse (Leipzig), TOP, Thomas, Olli Oi!Tanic, Erik, Enrico, Olle, Alessandro, und alle Zines, die mit mir im Tausch stehen !

Außerdem Danke an Nico & Haircut, Wouter & Razorblade, an Odessa, an Denis & Southern Way und an Civico 88. Natürlich auch ein kräftiges Dankeschön an Ingo & V7 Records, Uhl & Dim Records, Peter & Pure Impact, Robert & Nordisc, Barracuda Records, Enrico & Barbarossa Records, The Voice Records, Kai & Wolfszeit / Boundless Records, Rebellion Records ...

Spezielle Grüße gehen an meine Freunde in Italien: Andy, Luca (Bergamo), Gigi Barracuda, Enrico, Ivano, Todo, Milano Hammers and the bands Dente Di Lupo, Porco 69, Legittima Offesa ... + Skinhouse Milano

Impressum:

Das Violence-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern lediglich ein Rundbrief für Freunde und Bekannte. Es dient lediglich als Informationsquelle über verschiedene Arten von Musik ! Die Antworten der befragten Bands müssen nicht die Meinung der Redaktion wiederspiegeln und mit dem Heft wird auch keine politische Meinung eingeschlagen, Hauptbestandteil ist die Musik !
Zur Gewalt wird natürlich auch nicht aufgerufen und sämtliche besprochenen Tonträger und Fanzines waren zum Zeitpunkt des Druckes (08/11/2003) weder indiziert noch beschlagnahmt !
Der Preis von 1,80 € deckt lediglich einen Teil der Unkosten, es wird keinerlei Gewinn erzielt.
Verantwortlich :
„Möhle" / Postfach 3409 / 38024 Braunschweig

KONTAKT: Violence@nexgo.de

A message for you :

HAIRCUT

Und auch eine weitere Band aus Frankreich soll im Violence zur Sprache kommen. Groupuskull, deren CD mich recht begeistert hatte, haben schon wieder das Zeitliche gesegnet und so landete ich bei Haircut, wobei mir ihre neueste CD auch gut im Ohr hängen geblieben ist. Checkt das mal ab, was sie zu sagen haben . . Thanx to Nico BDS !

VIOLENCE: Hallo Haircut, erzählt doch mal den Leuten wer Ihr seid, wann Ihr anfingt zu spielen etc !

HAIRCUT: Als erstes möchten wir Marco für das Interview und das Interesse an uns danken ! Wir sind die französische Oi!-Band Haircut und wir kommen aus den nordwestlichen Vororten von Paris. Wir begannen Anfang 2001 zu spielen.

Unsere Besetzung sieht so aus:
Kroub – Sänger, 27 Jahre, arbeitet als Techniker in der Instandhaltung.
Elodie – Bassistin, 29 Jahre, arbeitet bei der französischen Eisenbahn.
Nico Haircut – Gitarrist, 26 Jahre, arbeitet in der Computerhilfe als Techniker
Nico BDS – Drummer, 28 Jahre, ist seit letzter Woche arbeitslos und antwortet deshalb auf Deine Fragen !

Wir haben eine EP „Chronique d´un militaire“ und eine MCD „Le Goút des Armes“ auf unserem eigenen Label (Bords de Seine) herausgebracht und Dim Records hat gerade unser erstes Voll-Album produziert, welches den Titel „Fils d´Ouvrier“ trägt und als LP / CD erhältlich ist.

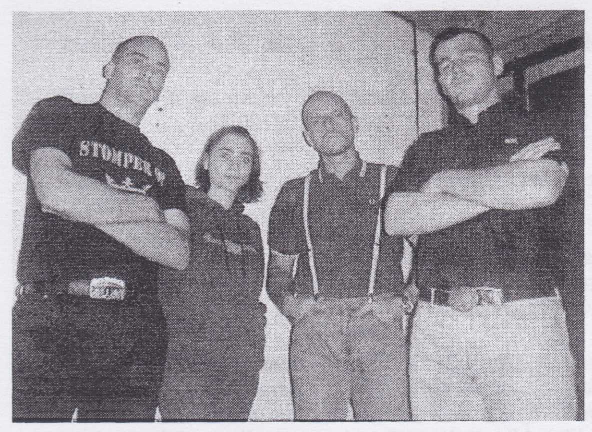
V: Ich würde mal behaupten, dass Ihr ein Teil der Pariser Szene seid. Seid Ihr dort zufrieden mit der Szene ?

H: Wir sind nicht glücklich über die französische Skinheadszene, die Szene in Paris kotzt uns an ! Wir müssen Dir leider mitteilen dass die französische Skinheadszene nahezu ausgestorben ist.
Derzeit gibt es in Paris die Oi!-Bands Haircut, Oeil pour Oeil, Conflit 75 und Traquenard – das war es !
Vor 10 Jahren gab es in Paris viele „Skinheadjäger“-Banden, welche alle Skinheads



angegriffen haben (nicht nur die Faschisten und Rassisten!). Diese Bands und Nazi-Skinheads verschwanden dann Anfang der 90er Jahre, doch die Redskins blieben und sind heute noch mehr im Vordergrund als je zuvor.
Wenn Du sie nicht magst bist Du ein Ziel für sie !
(Besonders wenn Du Patriot und alleine bist)

Skinheads de Paris



V: Warum habt Ihr eigentlich zu einem deutschen Label gewählt, wo Ihr doch Bords de Seine vor der Türe hattet ?

H: Weil es ein großartiges Label ist. Wir glauben dass die beste Skinhead-Szene aus Eurem Land kommt und wir wollten eine bessere Vermarktung und im Ausland spielen.

V: Die meisten französischen Bands nutzen lediglich die französische Sprache. Warum greift Haircut auch ab und zu mal zum englischen Refrain oder Text ?

H: Weil wir die Chance nutzten, dass Kroub zweisprachig ist !
Ernsthaft, wir wählten einige englische Texte weil wir der Meinung waren, dass manche Lieder auf englisch besser klangen.

V: Erzählt doch mal bitte was zu den gecancelten Auftritten im Juni !

H: Es sieht so aus dass Patriot zu sein nicht nur in Frankreich, sondern auch in Deutschland ein Verbrechen ist ! Die Organisatoren denken dass wir Rassisten sind, weil wir das „National Pride Worldwide" -Logo auf der Dim-CD haben.
Aber es interessiert uns nicht, wir ziehen es vor für alle Skinheads zu spielen welche uns nicht ihre Politik aufstempeln wollen.

V: Warum kamen auf die EP von Bords de Seine eigentlich 2 Lieder, die eh schon auf der Voll-CD drauf waren, welche ja auch nur aus 7 Liedern bestand ! Warum nahmt Ihr dann nicht eine 7-Track-MiniLP oder so was auf ?

H: Das kam so weil Bords de Seine Records ein Label mit geschäftlichem Interesse ist (HaHa). Die meisten (jungen) Leute hören hier nur CD´s.
„Le goút des armes" ist keine Voll-CD, sondern eine MCD (sie wird verkauft für 10 Euro inklusive Porto weltweit) und wir wollten etwas auf Vinyl.
Bords de Seine zog es vor eine Single mit 3 Liedern (den besten der CD?) zu produzieren (5 Euro inklusive Porto) und keine 10" oder Maxi 12". Doch die Leute waren vorgewarnt, dass die 3 Lieder von der 7-Song-CD stammten.

V: Seid Ihr zufrieden mit Euren CD's, den jeweiligen Labels, ... ?

H: Ja, wir sind sehr zufrieden mit unseren Veröffentlichungen und mit beiden Labels.

V: Was singt Ihr auf Eurer ersten CD eigentlich über Rocker ?

H: Es ist ein lustiger Titel über „Rebellen", die Fans von z.B. Johnny Halliday sind.

V: Was bedeuten eigentlich die Buchstaben vom Song „CPSC" ?

H: Sie stehen für „CERGY PONTOISE SKINHEAD CREW" - dies ist unsere kleine (doch vereinte) Gang aus unserer Heimatstadt.

V: Welche französischen Bands hatten den größten Einfluss auf Euch und auf Eure Musik ?

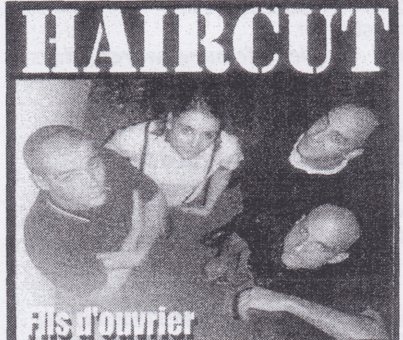
H: Unser größter Einfluss ist die französische Oi!-Musik. Wir lieben die alten Bands L´Infanterie Sauvage, Tolbiac´s Toads, Skinkorps, Evil Skins, Collabos, ...

V: Wie sieht es bei Euch in Sachen Problemen aus ? Kann man sich denn als Skinhead auf die Straße trauen ?

H: Wir hatten mehr Probleme, als wir noch jünger waren. Die meisten Leute denken dass Du ein Nazi bist weil Du ihnen so scheinst und so gibt es manchmal Kämpfe mit Arabern auf den Straßen und mit den Roten auf Gigs in der Pariser Umgebung . . . Willkommen in Frankreich !

V: Warum habt Ihr einen Song mit dem Titel „Italia Oi!" aufgenommen ?

H: Niemand von uns spricht italienisch, es ist ein „Tribut"(Scherz?)lied ! Wir mögen die alte Band Plastic Surgery und einige der aktuellen italienischen Bands wie Calzio d´Inizio & Bloodline (die meisten Bands aus Italien spielen uns zu schnell oder sind uns zu politisch !).



V: Wie sieht Eure Meinung in Punkto USA und deren Aktionen aus – einige Bands haben sich in Liedern gegen „Big brother" geäußert, wie seht Ihr die Sachlage ?

H: Jeder von uns hat seine eigene und andere Ansicht darüber. Die Ausnahme ist, dass wir alle übereinstimmen, dass der Diktator Saddam Hussein mit all seinen fanatischen Islamisten und Terroristen verschwinden soll. Es ist Schade dass die Iraker nicht selbst die Revolte gegen Hussein führen.

V: Gibt es schon Pläne für neue Veröffentlichungen ?

Wir werden 7 neue Lieder aufnehmen, die für Samplerbeiträge und Split-EP´s mit Stomper 98 und Counterattack (großartige US-OI!-Band) gedacht sind.
Wir haben viele Konzerte geplant vom Mai bis zum September 2003 (im Osten Frankreichs, Deutschland, Italien, Schweiz, Spanien, ...) !

V: Vielen Dank für das nette Interview ... wenn Euch noch was auf den Herzen liegt , dann werdet es jetzt los !

Wir sind eine unpolitische Band aber wir interessieren uns für soziales und Politik, wir glauben einfach dass es persönlich ist und Politik und der Skinhead way of life nur schlecht zusammenkommen !
Cheers an die deutschen Skinheads und wir hoffen Dich auf einem unserer Gigs zu sehen.

Kontakt: Haircut@voila.fr
www.haircut.fr.st

Bords de Seine (Haircut)
BP 85 /75561 Paris CX 12
FRANKREICH



Konzert am 14. Juni 2003 im Mailänder Skinhouse !

Nach 3 Jahren entschloss ich mich kurzfristig, mal wieder zu einem Konzert nach Mailand zu fliegen. Im Sommer sind im „Skinhouse" ja eigentlich keine Konzerte, aber an diesem 14. Juni sollte eben Retaliator dort spielen und diese wollte ich schon ganz gerne mal live sehen !
Ich verbrachte den Tag dann in Bergamo und abends um 22 Uhr kam man dann im „Skinhouse" an. Ich möchte noch anmerken, dass es im freien noch 30 Grad waren, im Saal selber also bestimmt kurz vor 40 Grad !
Etwa 200 Leute warteten dann auf die erste Band, ich glaube außer mir waren auch nicht viele Ausländer da ...
Wenige Punks aus dem Umfeld von Legittima Offesa waren vor Ort, ansonsten waren Italiener aus dem Umfeld angereist.
Um 22.45 Uhr begannen dann Civico 88, deren MCD wohl bei den Italienern gut ankommt. Ein ganzer Mob sang vor der Bühne die Lieder von ihnen mit, wie z.B. „Varese" oder „Pilota". Letzteres ist ja ihre Version vom 4 Skins-Song „One law for them", welches sie neben einem Business-Song auch „geändert" haben. Es war recht heiß im Saal, doch trotzdem blieb der Großteil der Leute drinnen am feiern.
Da Porco 69 nicht spielen konnten, waren Dente Di Lupo für sie eingesprungen. Fand ich natürlich gut, da DDL meine Lieblingsband aus Bella Italia sind. Sie begannen mit dem Peggior Amico-Klassiker „Colpevoli di essere bianco" und trotz einiger Probleme mit der Anlage und der Hitze wussten auch sie die Masse zu begeistern und die gute Stimmung zu erhalten. „SHARP", „Odio" und „H. victory" vom Demo gehörten auch zu ihrem Set, welches mir gefiel.
Jetzt war es richtig heiß geworden und die meisten Gäste waren jetzt auch an der Frischluft, trotz dessen begannen Retaliator zu spielen und mit was sollten sie auch beginnen als mit „Retaliator". Danach folgten Songs wie „In the danelaw", „Crusade", „Fighting in the streets" usw.
Sie hatten einige Probleme mit der Anlage und die Stimmung war auch nicht mehr so toll, was aber wohl vor allem an der Hitze lag.
So ging ein gutes Konzert zu Ende und ich war auch sichtlich geschafft.

Thank you Andy for making this possible, to Ivano for the driving back and to Luca for everything !!! See you soon !



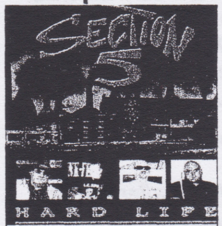
10 Jahre Tuono Records 1993 - 2003

10 Jahre gibt es dieses Label nun auch schon und was haben sie uns nicht schon für gute CD´s (und wenige EP´s) präsentiert. Ich denke da an ADL 122, Peggior Amico, LusitanOi, Armco usw.
Den einzigen Fehlgriff, den sie sich meines Erachtens je geliefert haben, ist die Attaco Frontale-CD aber na ja.
Herzlichen Glückwunsch Tuono Records.

HAPPY BIRTHDAY !!!

Tonträger – Reviews

Alle in dieser Ausgabe besprochenen Tonträger waren zum Zeitpunkt des Druckes weder indiziert noch beschlagnahmt ! Die Besprechungen spiegeln nur meine persönliche Meinung wieder, kauft CD´s und brennt sie nicht !



SECTION 5 – HARD LIFE (40:34 Minuten) — *CD*

Trotz 20 Jahren Banderfahrung rockt die Section 5 noch kräftig weiter – hier ihr neues Werk auf Nordisc Records. Das Booklet ist etwas magerer als bei den letzten Produktionen, aber immer noch voll okay. Die Musik ist abermals ihr bekannter Mix aus Rock ´n´ Oi!, gefällt mir aber etwas besser als auf den letzten Platten. Politisch nicht korrekt, in zwei Liedern stellt man sich gegen Tony Blair. Lieder wie „Not willing to pay" oder „Nervous breakdown" gefallen, hört mal rein in ihre Welt des Rock.



BRIGADE M – BOYKOT MCDOOD (11:00 Minuten) — *EP*

Auch im Jahre 2003 gibt es ab und an nochmal ein kleines Stück Vinyl zu "erbeuten", so wie diese auf 300 Exemplare limitierte EP der Holländer. Auf Seite A gibt es zwei Lieder in Landessprache (gegen McD und über Israel), auf der B-Seite zwei Coverversionen (Live) von Landser und Störkraft. Ist nichts besonderes, wobei die A-Seite vom Sound her noch okay ist. Interessant für Sammler, versucht es unter brigadem@hotmail.com !



TOXPACK – DIE ANDERE SEITE (30:14 Minuten) — *CD*

Die zweite CD der Berliner, wo ja bekanntlich auch Ex-Bierpatrioten mit am Werke sind. Die Stimme deren alten Sängers sticht auch hier hervor und der Gitarrensound klingt auch gut. Die ersten Lieder gefallen mir auch alle recht gut, man singt über „Liebe", Klaustrophobie, Freiheit, den Blutrausch etc. Drumherum ist gut in diesem Digipack, wer die letzten Sachen der Bierpatrioten mochte liegt hier richtig.

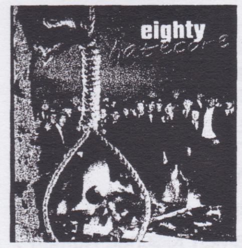


BAGADOU STOURM – BEZENN PERROT (49:51 Minuten) — *CD*

Nach einigen Besetzungswechseln das zweite Werk der Franzosen. Im Gegensatz hat sich einiges geändert (so sind bei 2 Liedern z.B. Folk-Einflüsse zu hören), anderes wird allerdings fortgesetzt (z.B. der schleppende Sound sowie die Art des Gesangs). Die Aufmachung ist sehr gut, da hat sich Street Fighting sehr viel Mühe gemacht. 11 Lieder + Intro gibt es zu bestaunen, das Lied „Tu aimeras" ist von Nouvelle Croisade gecovert und wird vom DSH-Sänger vorgetragen. Nette Scheibe, die man getrost antesten kann.

SKREWDRIVER – THE PEEL SESSIONS (7:44 Minuten) — *EP*

Und wieder mal eine Platte zur Erinnerung an die Musik von Ian & Co, hier hat man die vier Lieder „Antisocial", „Non believer", „The only one" und „Streetfight" auf Vinyl gepresst. Die Aufnahmen stammen wohl aus ganz alten Tagen der Band und die Qualität ist auch recht beschissen. Sind aber wohl nicht die Versionen, die später auf den Alben waren ! Dürfte wohl auch schon wieder so gut wie ausverkauft sein, nur für absolute Sammler !



FRATERNITE BLANCHE - EIGHTY HATECORE (39:47 Minuten) CD

Und noch eine neue CD auf Street Fighting Rec., F.B. sind eine französische Band mit (glaube ich) sehr deutlichen Texten und sie haben sich ganz klar dem Ami-Hatecore verschrieben. 16 Lieder gibt es zu bestaunen, wobei auch einige Lieder von z.B. Legion 88 und Involved Patriots gecovert werden. Musikalisch sehr Ami-haft und der Gesang ist mir öfters zu hektisch, weiß irgendwo nicht zu gefallen. Aufmachung ist ganz nett, entscheidet selbst ob Ihr die Scheibe braucht.

KRAFT DURCH FROIDE - STURM AUF BERLIN (36:47 Minuten) CD

Die zweite Scheibe der neuen KdF, welche auch leider wieder in Richtung „Wunschkonzert" geht. Allein die Stimme der alten Garde wird vermisst (auf einem gewissen Brandenburger Sampler war der Gesang doch auch wie früher?!!), hier gibt es Rock-Musik ohne große Politik und einige Evergreens der Musikgeschichte wie „Hoppla, jetzt komm ich" worden auch rockig vertont. Erschien bei Hatesounds, mehr als 3 Liedtexte fanden keinen Platz im Booklet und ich kann nur sagen, dass mir die Musik dieser Band KdF nicht gefällt.

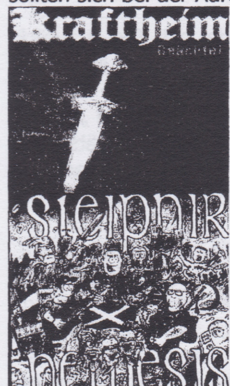


FRACTION - RECONQUISTA (17:09 Minuten) MCD

Fünf neue Titel der Franzosen, die den düsteren Sound der zweiten Voll-CD beiseite geschoben haben und jetzt wieder eine Mischung aus RIF/HC/RAC spielen. Die Musik kommt nicht so lieblos daher (wie z.B. bei der Fraternite Blanche), jedes Lied bietet Abwechslung und klingt nicht eintönig. Beim Lied „Ce soir" kommen auch erstmals bei Fraction ganz ruhige Töne in einem Lied vor. Gefällt mir !

THE LAST RIOT - GRÜßE AUS SACHSEN - ANHALT (34:25 Minuten) MC

Dass es so was noch gibt, ein klassisches Demotape ? Jawohl, die Jungs von White Storm heißen jetzt The Last Riot und sie spielen ihren Oi/Skinhead-Sound. Einige Lieder sind schon vom W.S. – Tape bekannt und insgesamt gibt es hier 9 Lieder für die Ohren, wobei einige eher spaßig sind und andere in die sozialkritische Ecke gehen. Der Sänger dürfte Euch noch von der ersten Kampfzone-EP her bekannt sein, da hat er dort nämlich noch gesungen. Qualität ist gar nicht so übel und auch von der Mucke her hört sich das Tape recht ordentlich an. Interessenten sollten sich bei der Adresse roiber74@web.de melden. Checkt das ab !



KRAFTHEIM - GEÄCHTET (13:40 Minuten) EP

Projekt zwischen Kraftschlag und Wolfsheim ... war nur Spaß, Kraftheim haben sich dem deutschsprachigen Wikingerrock verschrieben und die Gitarre geht auch gut rein ins Blut. Zwei der vier Lieder sind die deutschen Versionen von einem Ultima Thule und einem Midgards Söner-Song. Erschien bei Dim, gibt es mit Textblatt und Froinde dieser Musik finden hier das was sie erwarten.

SLEIPNIR / NEMESIS -SCOTTISH/GERMAN FRIENDSHIP (51:44 M) CD

Erste Produktion aus dem Hause Boundless Records und die haben sich wohl vorgenommen, in Sachen Aufmachung Vorbild zu sein. Sehr gute Coverzeichnung vom Lokalpatriot-Comic-Maler, gelungenes Booklet mit Fotos, Texten und Hintergrundinformationen. Musikalisch arbeiten hier Sleipnir und Nemesis eng zusammen und einige Lieder von Sleipnir finde ich sogar gar nicht schlecht, ich mag sie ansonsten ja nicht so. Die Stimme vom Nemesis-Sänger passt auch gut zu den englischen Titeln und auch „Boots and Braces" klingt sehr identisch zum Original. Keine schlechte Produktion, macht Euch ein Bild davon. Man kann die CD auch unter www.wolfszeit.net bestellen !

KAMPFZONE - 2003 (11:16 Minuten) *MLP*

Vier neue Lieder von KaZo, doch halt das stimmt ja auch schon wieder nicht so ... vielmehr covern die Jungs hier 4 Idole ihrer Frühzeit, um zu zeigen wer einen so alles beeinflusst hat. So covert man Slime, Razzia, Heroes & White Noise und gerade die alten Punksachen dürften auf Grützes Mist gewachsen sein HeHe. Naja, nette Idee doch gerade mit alten deutschen Punk habe ich gar nichts am Hut, ich hätte wohl eher Skrewdriver, Nordic Thunder, Endstufe und Bad Religion gecovert ... jedem das seine. Nicht schlecht – für Sammler !



KOMMANDO SKIN - DIE RUHE VOR DEM STURM (43:09 Min.) *CD*

Das zweite Album von der Band mit dem „seltsamen Klischee-Namen", aber letztendlich zählt die Musik und die weiß schon zu gefallen. Die erste hatte ich nur mal kurz angetestet und ich glaube, diese bringt die Band ein großes Stück nach vorne. Nationale Texte, gute Melodien und ein schön schneller RAC/Skinhead-Sound gehen einem ins Ohr und man muss einer deutschen Band heute schon fast anerkennen, wenn sie mal keinen HC oder Black Metal mit einbringen. Deutsche und englische Texte, ein Skrewdriver-Cover und einige Ohrwürmer – kann man !

HEADHUNTERS - GIVE US SOME HEADS (44:38 Minuten) *CD*

Das zweite Album der schwedischen Oi-Version von Ultima Thule und diese haben hier 12 neue Titel im Gepäck. 2 Titel waren schon auf der „Escape the grave"-EP mit drauf, insgesamt bleibt mir zu sagen dass die CD sehr verschieden ist. Man schlägt keine deutliche Sparte ein, mal ist es wohl Oi!, ab und an hört sich die Gitarre wie beim Thuleschen Wikinger-Rock an und manchmal ist eben noch anders. Sehr abwechslungsreich und gelungen, da hat Dim eine CD mit einer gewissen Erfolgsgarantie herausgebracht. Holt sie Euch !

PATH OF RESISTANCE - FIGHT THE SYSTEM (16:38 Minuten) *CD*

7 x Hate Core aus deutschen Landen (gottseidank mit englischen Texten) schmettert uns beim nächsten Silberling um die Ohren, ich spreche von der Demo-MCD von PoR. Die CD kommt im Digipack und enthält keinerlei Informationen. Außerdem ist sie aufgemacht wie eine HipHop-CD, mit Graffitis und deren Schriftbilder. Ansonsten rauer HC, der aber zu Gefallen weiß und darum sage ich mal dass Freunde der härteren Gangart hier gut bedient sind.



TEST A - TEST A (29:03 Minuten) *CD*

Einige Jahre nach der EP "Sound der Straße" meldet sich Test A zurück und bringt hiermit das erste Album bei Dim Records auf den Markt. 11 Lieder + Intro sind drauf, manche sind lustig zu sehen, andere eher mit ernsten Themen gespickt. „Reiche ihnen nicht den Finger" und „Butter, Brot und Milch" sind für mich die besten Lieder, manche plätschern auch an mir vorbei. Das letzte Lied könnte auch von einem Saccara-Demo sein, so hohl wie es ist. Bis auf dieses Lied nicht schlecht, bei Bedarf antesten.



FAUSTRECHT – KLASSENKAMPF & DEMO (80:16 Minuten) *DLP*

Die wohl letzte Veröffentlichung der Schwaben und wo sonst sollte sie entstehen als im Land, wo Faustrecht nach Deutschland wohl am populärsten ist – in Italien ! Barracuda Records dachte sich wohl, nur die geniale „Klassenkampf"-Scheibe auf Vinyl – das reicht nicht. Also fügte man noch alle legalen Titel vom Demo bei und einige Fotos im Platteninneren sind auch nicht im CD-Booklet. Sehr gute Scheibe !



BRABANTIA NOSTRA – SAMPLER (64:28 Minuten) *CD*

Sehr gelungener Sampler von Rebellion Records, der insgesamt 13 holländische Bands vorstellt, naja Bands wie Discipline, Tech 9 oder Offside sind ja schon bekannt, aber wer kannte bislang schon Knockdown, Badlands, Southern way usw. 25 Lieder insgesamt, einige sind zwar „nur" von den CD´s der jeweiligen Bands genommen worden, einige sind aber auch exklusiv. Sehr gelungenes Teil –ohne Frage !

ANTICAMERA 88 – L´ANTICAMERA DELL´ONORE (18:27 Minuten) *DemoCD*

Eine weitere italienische Band stellt sich vor und nach dem ersten Lied dachte ich auch noch "Ja, gar nicht schlecht". Hört man sich alle 6 Lieder an, ändert man seine Meinung dann aber doch, denn die Gitarre klingt sehr sehr gleich, die Stimme kommt auch nicht gut rüber und na ja irgendwie fehlt da was. Im Booklet findet man auch Hinweise darauf, dass die Band in die Pagan Richtung unterwegs ist und so was gibt mir gar nichts. Das letzte Lied ist auch ein Cover von Absurd und die mag ich auch nicht. Nicht wirklich lohnenswert !



BLUE EYED DEVILS – IT ENDS... (17:55 Minuten) *MCD*

Nach einer halben Ewigkeit nochmals unveröffentlichtes Material von den Teufeln aus 2001 & 2002. 6 Lieder + Intro hat Final Stand Records hier ausgegraben und was soll man zu BED noch sagen? Hatecore in (fast) Perfektion, diese MCD schließt nahezu an die alten Veröffentlichungen an. Im Booklet sind die Texte abgedruckt und im Inlay ist die Anklageschrift vom Sänger abgedruckt. HC-Freaks buy !

SOTHERN WAY – SOUTHERN WAY (31:22 Minuten) *CD*

Die holländische Überraschung der letzten Ausgabe war ja Razorblade, dieses mal bin ich recht überrascht von diesem Exemplar hier: Rock and Roll mit viel Psycho/Rockabilly-Einflüssen und einer sehr netten Gitarre obendrein. Das Layout finde ich zwar nicht so toll, aber die CD entschädigt für so manches. Wer auf schnellere gepflegte Mucke steht, dem empfehle ich die Southern Way – CD ! Erschien übrigens auch bei Rebellion Records in Holland.



KNOCKDOWN – THIS GAME IS OURS (26:19 Minuten) *CD*

Und noch eine weitere Band aus den Niederlanden, näheres zu ihnen könnt Ihr der Bandvorstellung im Heft entnehmen. 11 eigene Lieder und ein Ramones-Cover gibt es hier zu hören, alles in einem mittelschnellen, rockigen Sound gehalten, was ja eher untypisch für holländische Bands ist. Die Stimme ist auch eher für schnellere Musik ausgelegt (schön rau), nach mehrmaligen hören ist die Scheibe aber doch nicht so schlecht. Mittelschneller Streetpunk eben !

Violence

is still the only way !!!

1998 – 2003 ... 5 years of massive Violence all around ... and it won´t stop !

Violence # 13

✉ DES LESERS MEINUNG ✉

Hallo Möhle, hallo Violence !
Heute nehme ich mir endlich mal die Zeit, Dir und Deinem Zine einen Leserbrief zu schreiben. Gleich vorneweg finde ich es klasse, dass Du es in unserer doch sehr schnelllebigen Zeit es immer wieder schaffst ein seit Jahren konstant gutes und auch regelmäßig erscheinendes Heft herauszubringen. Ich jedenfalls freue mich jedes Mal, Deine neuste „Schandtat" in den Händen zu halten !
So erging es mir dann auch mit Deiner Nummer 12. Schön zu lesen die Intis mit den Spiessgesellen, Bloodshed und natürlich das mit dem Nobodys Hero-TOP. Die The Jinx-Seiten waren ja ein bisschen lau, was aber sicher an den Antworten von D.P. lag. Stark wie immer Dein schon obligatorisches Italo-Speziale und auch das Frage und Antwort-Spiel mit Stomper 98 hat gefallen, woraufhin ich deren neuen Tonträger mal antestete und sagen muss: empfehlenswert! – die Göttinger haben sich echt gemausert.
Weiter lesenswert natürlich Deine Remember-Rubriken mit No Remorse bzw. Skullhead-Story und dem ISD-Nachruf (sehe ich ähnlich so), wozu ich aber einmal eine Sache loswerden muss. Du erwähntest unter anderem bei Deinen Favoriten auch das Lied „Epilogue – the road to Valhalla", welches sicherlich in der Stuart-Fassung sehr schön ist – dennoch im Original nicht von ihm stammt. „The road to Valhalla" ist nämlich, wie viele andere späten Stuart-Songs auch, eine Coverversion, welche zu meinem Leidwesen allerdings auf der „Undercover"-Compilation vergessen wurde. Das Lied stammt im Original von der dänisch-amerikanischen Hardrock-Band White Lion, die den Song bereits 1984 auf ihrer Debüt-LP „Fight to survive" veröffentlichten. Im Original ist das Lied länger und mindestens genauso „kultig" wie seine Reproduktion, wobei für Interessierte an der LP gesagt sein muss, dass deren Sänger Mike Tramp seinerzeit eine doch gewöhnungsbedürftige (da sehr hohe) Stimmlage bevorzugte.
Kurz noch mal zum Violence – Möhle, mach auf jeden Fall weiter so und erfreue unsere Szene auch in Zukunft mit Deinen Interviews, Berichten, Szeneinfos und Reviews. Wichtig ist auch immer mal wieder an die gute alte Zeit zu erinnern – Remember the 90´s- wobei ich mir in einem Fanzine mal wieder eine Rubrik wie : „Was wurde eigentlich aus ..." wünschen würde, in welcher über ehemalige Szenegrößen (Bands oder Einzelkämpfer) berichtet wird, was für „schlimme" Sachen sie so trieben und später aus ihnen geworden ist. Auch so eine Art aktuelle Lesercharts fände ich gut. Naja, aber alles in allem lass das Heft so wie es ist ...
In diesem Sinne

Gruß von Gohlem aus Sachsen-Anhalt

Hier noch Gohlems Top 10 – Frühjahr 2003

1. SKULLHEAD – Return to thunder
2. KAMPFZONE – 2003
3. YOUNGLAND – Winter wind
4. PITBULLFARM – dito
5. STOMPER 98 – Jetzt erst recht
6. The Last Riot – Grüße aus S / Anhalt
7. Pöbel & Gesocks – Lieder über Leben ...
8. TIGER ARMY – The power of moonlite
9. Deadline / Brassknuckle Boys – Split
10. KDF – Sturm auf Berlin

Wow, vielen Dank für den netten Brief und die Infos. Obwohl ich selten richtig schlechte Meinungen zum Zine höre, erfreuen einen solche Briefe noch immer ... „Was wurde aus ..." ist eine gute Idee, aber leider ist es schwer an Leute oder Bands zu kommen, wenn sie sich aus der Szene verabschiedet haben. Mal sehen was folgt ...

Violence # 13

RAZORBLADE

1.Für die Leute die Euch noch nicht kennen stellt Ihr Euch doch kurz noch mal vor !

Hey, wir sind Razorblade und wir spielen brutale, harte Oi!-Musik. Nicht mehr - nicht weniger !

2. Gratulation zur CD „Spreading fear" - ein Killerdebüt ! Wie waren die Reaktionen bislang ?

Razorblade wurde als Projekt gegründet, doch die Reaktionen sind so gut dass wir einige Konzertangebote bekommen haben. Auch in den Mainstream-Medien (wie in großen Mainstream - Magazinen) waren die Besprechungen gut.

3. Erzählt uns doch bitte mal etwas zum Label Rebellion Records ?

Ich fing im Mai 2002 mit Rebellion Records Holland an, um das erste Album der Badlands herauszubringen, die in meinen Augen eine sehr talentierte Band sind. Reaktionen und Verkaufszahlen stimmten und so entschied ich mich weiterzumachen. Bislang habe ich 5 CD's veröffentlicht und im nächsten Monat folgen zwei weitere (darunter auch ein Sampler mit einem brandneuen und exklusiven Song von Discipline, also Augen auf für die „Brabantia Nostra"-Compilation).

Mehr Informationen unter www.rebellionrecords.nl

4. Sämtliche Lieder (bis auf eine Ausnahme) habt Ihr auf englisch geschrieben - wollt Ihr die nächsten Tech 9 oder Discipline werden HaHa ?

In Holland singen fast alle Bands in Englisch, die Leute sind sehr überrascht wenn sie ein OI-Lied auf niederländisch hören. Nicht so wie in Deutschland, wo viele Bands auf deutsch singen, gibt es in Holland keine richtige Oi!-Band, die auf holländisch singt (Nur eine politische Band, doch das ist kein Oi!).

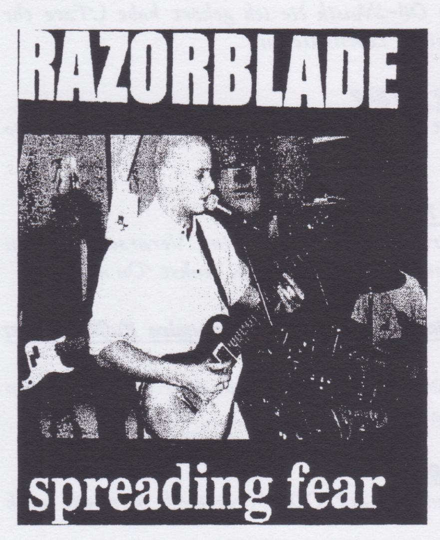
5. Ich habe gelesen dass der holländische Song übe irgendwelche Probleme mit den Medien handelt ? Was steckt dahinter ?

Ich bin nicht nur der Sänger und Gitarrist von Razorblade, sondern auch der Gitarrist von Squalor. Squalor ist eine Streetrock-Band ohne politischen Texte oder so was in der Richtung. Doch wir wurden öfters in den Medien als Nazis abgestellt und wir kamen auf eine „riskante Liste" in Holland. Jetzt hat unser Sänger eine asiatische Freundin und die Lügen sind fast verschwunden, doch ich bin immer noch überrascht dass es Leute gibt, die über Dich urteilen ohne die Texte gelesen zu haben oder Dich nicht mal kennen.

6. Wo für stehen die Buchstaben „P.F." in Eurem Instrumental ?

Für Pim Fortuyn, der Politiker der für seine Ideen erschossen wurde. Egal ob Du mit ihm übereinstimmst oder nicht, kranke Bastarde die solch feige Anschläge machen und Menschen erschießen sollte man .... oder hängen. Über diesen feigen Parasiten singe ich im Lied „Parasite".

7. Ich denke mal, dass Ihr Patrioten seid. Wie würdet Ihr einen patriotischen Skinhead beschrieben ?
Einfach so wie ich es im Lied „Made in Holland" singe: „Ja wir sind in Holland geboren, ja wir sind eine patriotische Band. Herkunft nicht Hass, doch das wollt Ihr nicht hören".
Die meisten Menschen in Holland schauen auf zu den USA, ob es nun um Musik, Kleidung, Essen, Fernsehprogramme ... geht. Ich sage, dass Du Stolz in Dir tragen solltest. Stolz darauf wo Du lebst und Dein eigenes Land unterstützt. HERKUNFT nicht HASS, also bei Razorblade geht es nicht darum Hass zu verbreiten, was einige Leute wohl auch nicht verstehen können.



8. In Eurem Lied „Skinhead Rock" singt Ihr über Unterschiede zwischen Skins. Würdet Ihr sagen, dass Ihr gegenüber anderen Skins „Tolerant" seid, spielt Ihr für alle Arten von Skins ?
Wir sind nicht am Nazi-Scheiss interessiert, doch wir gehören auch nicht zu den Linksextremen. Einfach eine alte Arbeiterklasse-Mentalität, das ist alles ....

9. Eine wichtige Frage - wann kommen neue Lieder ?
Ich habe schon ein komplettes neues Album fertig, aber wir wollen zuvor einige Gigs spielen. Vielleicht eins in Rheinberg (Carry on Oi!) und hoffentlich noch einige mehr in Deutschland.
Danach werden wir die neuen Stücke proben die ich geschrieben habe und ich denke mal im November oder Dezember kommt dann eine neue Voll-CD. Einige neue Titel: „Skinhead joke", „Hit and run", "Better of dead", "Jeugdcultuur", "We are back", "The lions roar", "We are gonna be ok", "Techno kids ain't Skinheads" (ein großes Problem in Holland sind die Techno / Gabber Skins die unser Aussehen imitieren und uns dumm aussehen lassen).
Auf dem Brabantia Nostra - Sampler (erscheint im Mai bei Rebellion Records) gibt es einen neuen Song von Razorblade zusammen mit einem der CD. Das Album kommt auch auf LP im Mai.

10. Wie kam der Text zu „Dying Breed" zusatnde ? Was inspirierte Euch dazu ?
Von der steigenden Kriminalitätsrate in den holländischen Städten. Wenn die Regierung nicht im Stande ist dagegen etwas zu machen, müssen wir uns etwas überlegen ...

11. In Holland hört man Oi! und Hardcore-Musik seit Jahren zusammen, könnt Ihr Euch vorstellen, dass es auch Bands gibt die nur Oi! oder nur HC spielen ☺ ?
Ich glaube dass Du eine falsche Vorstellung davon hast. Hardcore und Oi! werden in Holland nicht so gemischt. Fast alle Skins die ich kenne mögen keinen Hardcore. Aber es ist wahr dass es viele Veranstaltungen gibt, die OI! und Hardcore - Bands Seite an Seite spielen lassen. Ich denke dass das auch gut ist so.

12. Wie ist die Szene in Eurer Gegend ?

Sehr gut ! Viel neues Blut und gute Bands. hört Euch den Brabantia Nostra - Sampler an. da sind alle Bands aus dieser Gegend drauf : Badlands. Discipline. Tech 9. Get Out. Knockdown. Squalor. Southern Way. Banner of Thugs und Razorblade.

13. Ich denke dass es gut ist, auch Condemned 84 mit einem Cover Tribut zu zollen. Welche Bands sind Eure Favoriten ?

COCK SPARRER !!! Doch ich kann nicht singen wie Collin McFaul. darum habe ich sie nicht gecovert. Condemned 84 war die aller erste Oi!-Musik die ich gehört habe („Face the aggression"). ich werde ihre Musik für den Rest meines Lebens lieben.

14. Wie stehts bei Euch so mit dem Fußball (Halbzeit 1,2 und 3) ?

Mir liegt nichts an Fußball. doch unser Bassist ist ein fanatischer PSV-Hooligan. also solltest Du ihn fragen ...

15. Ist vielleicht sogar ein Fußballlied von Euch geplant ?

Nein. seit dem es mich nicht mehr interessiert. wäre es nur irgendwie eine Verarschung wenn ich von „Rocking on the terraces" singe und dabei niemals in Stadion gehe. denkst Du nicht ?

16. Glaubt Ihr noch daran, dass Holland jemals wieder an einem internationalen Fußballturnier teilnimmt HaHa ?

Ja. das wäre schön. Doch ich denke dass das holländische Team aus ein paar faulen. reichen Typen besteht. die nicht fähig sind alles für den Sieg zu geben.

17. Danke für die Beantwortung - letzte Worte oder Grüße ?

Versucht mal in unser Album reinzuhören. wenn Ihr auf OI!. Streetpunk oder wie auch immer. steht.
Besucht www.rebellionrecords.nl für hochqualitativen Streetrock 'n' Roll. Und vergesst nicht. es ist alles nur Musik. lasst die Politik nicht das beste bekommen ...
Man sieht sich auf einem Konzert.
Danke an Marco für das Interview und viel Erfolg mit Deinem Zine.

---

neues von: Kampfzone

Über Ostern ging es ins Studio um folgende Songs für die Split-Scheibe mit Steelcapped Strength aufzunehmen: „Made in Germany" (fällt sehr kritisch aus denke ich. trotzdem handelt es vom eigenen Stolz). „Lange Nächte". „Schöne Welt". „B.a.d.S." (Violence rult) & „Clockwork Generation" (Text von mir. gefällt sicher nicht jedem. soll sich jeder 'ne eigene Meinung drüber bilden).
Die Songs sollten passend zu Steelcapped Strength „einfach" ausfallen. sind aber jetzt doch irgendwie „kompakter" geworden. Mir gefallen sie jedenfalls. „Clockwork Generation" klingt noch nach good old England-Oi! wie z:B. Blitz ?!

Grütze für Kampfzone

KATEGORIE C

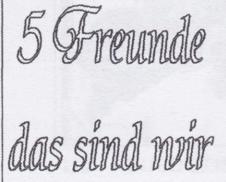
Live in Lüneburg

26/04/2003

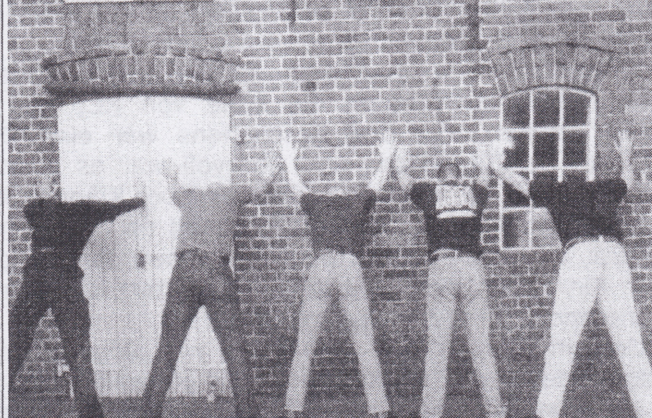


Um mal wieder raus zu kommen und einen Konzertbesuch zu tätigen entschied man sich, an diesem Sonnabend das nicht weit entfernte Lüneburg zu besuchen, wo KC an diesem Tag spielen sollte.
So ging es zu fünft los aus BS und dank zügiger Fahrt wären wir auch pünktlich angekommen, wenn da nicht noch die Polizeikontrolle gewesen wäre. Kurze Ausweiskontrolle, kurzes Pusten vom Fahrer (wie er da beschissen hat weiß ich bis heute nicht HaHa) und dann waren wir um 21.30 Uhr da.
13,- Euro Eintritt musste man an der Kasse lassen und dann vernahm man auch schon die Töne von KC, die schon einige Minuten spielten. Ort des Geschehens war eine Disko, gepogt wurde auf der Tanzfläche und übervoll war es auch. 200 – 250 Leute waren es auf jeden Fall, die hier ihren Klängen lauschten und wie man später erfuhr, war die Vorband da gewesen aber wieder abgereist, als sie die Konzertbesucher sahen. Na gut, da kann KC ja nichts für, aber den Eintrittspreis hätten sie dann nicht bei umgerechnet 25,- DM lassen müssen !!!
Zurück zum Konzert: Die Stimmung war sehr gut und es wurde kräftig mitgesungen, als KC Lieder wie „Gewalttäter Sport“, „Schön sind wir sowieso“ und „Kategorie C“ spielten. Besonders das letzte wird wohl immer mehr zur Hymne und bei den Zugaben war es auch noch mal dabei. Gegen 23 Uhr machten sie nach fast 2 Stunden dann Schluss und das erste Lied was dann aus der Discobox erklang war ... genau, „So sind wir“ – die Technoversion der Maxi-CD. Das hieß also soviel wie „Ihr habt bezahlt, Ihr könnt jetzt gehen“ und das taten wir dann auch.
Stimmung gut, aber hat sich für 1 Band auch nicht so gelohnt und schon gar nicht für 13,- Euro !!! Das regt mich in 6 Monaten wohl noch auf und ich denke mal dass ich KC kein viertes Mal besuchen werde. . .

Violence # 13



... der Spaß ist nun vorbei, an die Wand, Hände hoch und die Beine auseinander ...



ohne Worte !



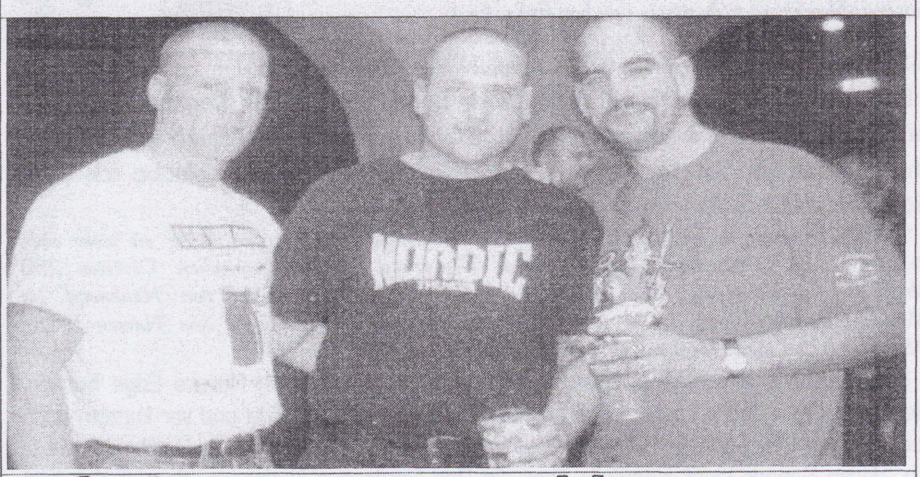






Condemned 84

HEADCASE



3 JUNGS OHNE HAARE ...

Remember the 90's 1994

Was 1994 so alles erschien ...



- die Berliner Band Bierpatrioten (zuvor unter dem Namen Proissens Soie „bekannt") nehmen ihre ersten Lieder auf. Die „Randale, Pogo, Akohol"-LP und die „Titten raus"-EP nehmen sie für Dim Records auf!
- im Zeichen des neuen „unpolitischen" OI/Punks spielten auch Volxsturm ihre erste EP mit dem Titel „Oi!" ein. „Biertrinken ist wichtig" lässt grüßen.
- aus Portugal kommt LusitanOi!, eine RAC/Skinheadband, welche ihre erste EP „Olho por Olho,
Dente por Dente" (Auge um Auge, Zahn um Zahn) bei Tuono Records in Italien herausbringen.



- die Düsseldorfer-Umgebungsband RABAUKEN liefern nach ihrem Debütwerk eine EP zur Weltmeisterschaft in den USA ab. Jenes war meine erste EP, aber jetzt wird es auch schon zu persönlich ...☺. Das Lied „Emanzen" schrieb der Uhl übrigens eigens für diese Scheibe.
- Krowbar Records aus den USA bringen auch einige EP's auf den Markt, so z.B. neues von den Strawdogs

und eine heute vielfach gesuchte EP von Squadron mit deutschem Titel.
- Der Sänger der einst wohl radikalsten Band Frankreichs, Legion 88, taucht mit einer neuen Band namens TRIBAL ZONE auf und diese spielten Hardcore ohne politischen Texte. Außer einer EP ist von ihnen aber glaube ich auch nichts weiter erschienen.
- Rebelles Europeens veröffentlichten nur noch wenige Schallplatten, bevor sie mehr oder weniger in der Versenkung verschwanden. Die erste LP der spanischen Division 250 (übrigens auch die einzige Scheibe, die mir von ihnen zusagt), die LP von Nahkampf, die Mini-LP von Skullhead & eine Art „Best of" der Tolbiac's Toads mit dem Namen „1983-1987" waren bei ihren letzten Veröffentlichungen dabei.
- Di-Al Records brachten das erste Album der Engländer von Razors Edge heraus. Dieses erschien Jahre später noch mal als Nachpressung auf Vinyl und vor kurzem auch noch mal auf CD. Außerdem brachte das Label noch eine 12"Single von Radikahl heraus, d.h. deren Sänger singt jedenfalls über die Red Devils aus Nürnberg, das ist der dort ansässige Haufen Hooligans gewesen. Wie viele worden davon eigentlich gepresst, außer mir hat die keiner, was ? HeHe

VOICE OF HATE '94 im INTERVIEW

Folgendes Interview stammt aus dem Thüringer Fanzine "Ready to Ruck – Ausgabe 3" und Hey, da fällt mir ja auf dass der Macher dieses Zines heute das Stolz + Stil herausbringt . . . Nun ja, da es diese Band nicht lange gab, lest wie sie so drauf waren.

Die Standartfrage: Bandstory, Mitglieder, Hobbys etc ... ?

- gegründet im Sommer 1992 mit Bialke (Drums), Henschi (Bass) und Daniel (Gesang, heute Bierpatrioten)

- diverse line-up-Wechsel, ich selbst stieg eine kurze Zeit aus, teilweise wurde mit Rotten (Drummer Endstation 58) und Hajo (Endstation 58) geprobt. Am 26/27. spielten wir im Mastermix-Studio unser erstes richtiges Demo ein. Aus der Zeit mit Daniel existiert nur noch der Ü-Raum-Mitschnitt „Schlimme Jungs". That´s all ... !

- Jetziges line-up: Halle-Jan, 22, arbeitslos, Hobbys: ficken, saufen ..., Schlagzeug
Henschi, 22, Angeln, Horrorfilme, ach halt Maler isser, Gesang & Bass
Prösel, 21, Gitarre, Maurer, Hobbys: Zine (der Clockworker)

Erzähl doch mal was über die Berliner Szene ?

a) sehr groß b) sehr zersplittert c) verfeindet

Sonst gibt es kaum noch Clubs wo man als Skinhead noch reinkommt und der Stress mit den Türken im Westteil Berlins geht auch an die Substanz. Es gibt aber einen starken Trend zum alten Oi!-Gedanken, also die politischen Extremen in der Berliner Szene stellen die Minderheit da. An Fanzines gibt es das Oi!Reka, Skintonic, Fuck off, Bier & Titten, Metzger und das Schmierblatt, das C.W. ! An Bands gibt es uns, die Bierpatrioten welche wohl als DIE! Berliner Band einzustufen ist, dann Endstation 58 Pilsbroi, mehr sind mir nicht bekannt. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Wie steht Ihr zu J. Purseys „If the kids are united" ?

Grundsätzlich okay, da wir alle auch Freunde haben die keine Skins sind. Ich persönlich (Prösel) finde es arm sich in einer Szene zu isolieren, wenn es dabei nur noch um Frisur + Klamotten geht. Ich denke aber mal du meinst Punks & Skins. Wenn damit Punkrocker und Oi!Skinheads gemeint sind, auf jeden Fall. Nazis + Kommunisten verreckt !

Seid Ihr Anhänger irgendwelcher Fußballvereine und wie steht Ihr zu Hooliganism?

Bei Henschi und Halle-Jan weiß ich es nicht, aber bei Henschi glaube ich Hansa Rostock und bei mir Union Berlin. Hooliganism hat sich so verselbstständigt, dass es schon wieder Scheiße ist. Eine kleine Boilerei ist okay, aber was die Hools jetzt so durchziehen versaut einem den Spaß am Fußball

....



Fanzines



Bitte bedenkt, dass zu den rechtsstehenden Preisen (wenn nicht anders vermerkt) stets noch Porto (mindestens 77,- Cent) dazu kommt. Unterstützt die Fanzines, die Euch interessant erscheinen – sie sind für Euch gemacht !!!

FUORI DAL CORO # 1 (DIN A5) **1 € + Porto**

Auch im Jahr 2003 gibt es noch Erstausgaben von neuen Fanzines, so wie dieses neue Zine aus Italien. Es ist komplett in Landessprache gehalten und das Layout ist simpel aber nicht schlecht. Es geht hier mehr um die Musik als um Politik, trotzdem bespricht man auch RAC-CD´s. Geplaudert wurde mit Barracuda Records, 1903 und einem Tätowierer, dazu gibt es noch Bandgeschichten von Cock Sparrer, den Cockney Rejects und Nabat und noch ein bisschen mehr. Sieht schon gelungen aus die Ausgabe, ist nur Schade wegen der Sprachbarriere. Gibt´s bei Barracuda, Infos unter fuoridalcoro03@hotmail.com.

DOSE BRUTAL SKINZINE # 1 (DIN A5) **unwichtig**

Da bekam ich aus Brasilien die Nachricht, dass ein neues Zine zu mir auf dem Weg sei und so war ich gespannt. Als ich dann dieses „Zine" in die Hände bekam verging mir ganz schnell das hässliche Grinsen in meinem Gesicht. Ein paar fotokopierte Seiten in mieser Qualität, kein Interview oder so was und das bisschen Text was zu lesen ist, versteht man nicht. So ein Zine macht Arbeit und nicht jeder hat auch die Chance bzw. die besten Möglichkeiten in Sachen Aufmachung und Gestaltung. Fakt ist aber, dass man mit so was niemanden mehr locken kann ... so nicht, Sorry !

Kontakt unter: roy69@ig.com.br



DER FOIERSTURM # 11 (DIN A5) **2,- € + Porto**

Ein letztes Lebenszeichen der Dresdener, bevor auch sie in den Ruhestand gehen und in ihrem Abschiedswerk präsentieren sie noch mal eine gewohnte Mischung aus historischen und politischen Artikeln und Interviews mit folgenden Bands: Bound for Glory, Dissens, Odalsieg und Blutstahl. Dazu gibt es Infos zu Patria, Providenje, ...

Wie gewohnt sehr lesenswert und es ist schade dass sie aufhören aber so ist es nun mal ... Glückwunsch zu 11 Ausgaben !

D.F. / Postfach 500113 / D – 01031 Dresden

FINAL DESTINATION # 4 (DIN A4) **2,50 € + Porto**

Nach einigem Ärger mit den Staatsschützern erscheint diese Ausgabe vom Thomas doch noch. Weil es recht schnell gehen sollte (nachdem das ganze auf Eis lag) hat man ausschließlich deutsche Bands interviewt, und zwar Ultima Ratio, Kommando Skin und Race Riot. Dazu druckt man noch mal ein Inti mit Bound for Glory aus einer älteren Ausgabe ab, berichtet über einen Ami-POW und sehr interessant ist auch das aktuelle Interview mit Mirko Hesse !!! Dazu kommen dann noch einige politische Artikel, die Druckqualität ist mäßig aber nicht zu schlecht. Kann man.

Final Destination / Postfach 1512 / D - 26695 Emden



DER BEWÄHRUNGSHELFER # 7 (A5) **?**

Den ersten BwH den ich in den Händen halte und er gefällt mir auch gar nicht schlecht ! Die Macher sind wohl ziemliche Szene-„Oldies" und dürften dadurch auch über eine gute Portion Ahnung verfügen. Man sprach leider nur mit Steelcapped Strength und HKL (allerdings das interessanteste Inti was ich bisher von ihnen las), ansonsten gibt es einen Schwedenbericht, Reviews, Heftereviews ohne Kontaktadressen (nützt also nicht viel wenn einem ein Heft gefällt und er nicht weiß woher er es bekommen soll

GREIFSWALDER GAZETTE # 5 (A5) **1,50 € + Porto**

Beste Ausgabe bisher, die ich vom Steven bekam und in dieser führt man sehr interessante Gespräche mit den Trabireitern, Rabauken, Dolly D, Holly B, Agent Bulldog, Moiterei, Stammtischprolls ... Außerdem berichtet man über die schwedische Punkrockgeschichte, reviewt dies und das und das wars. Prädikat: lesenswert ! Einzige Sache die richtig schlecht ist: man bezeichnet die Jesus „Skins" als echte Bereicherung der deutschen „Oi" Szene HaHa – jeder der Oi singt gehört also für Euch dazu oder was ? Dann beschwert Euch auch nicht über Rechtsrocker die Oi brüllen – die sind nicht weniger Oi als die Kirchenbuben-Trottelglatzen. Das dazu, kauft das Heft und nicht so ne Piss-Musik.

Steven Arndt / Soldmannstraße 18 / 17489 Greifswald

Ein Verhör von Odessa

Euch gibt es ja auch schon ein paar Tage, wann genau habt Ihr Euch eigentlich gegründet ? Warum habt Ihr den Namen ODESSA gewählt, so heißt doch eine Stadt in der ehemaligen Sowjetunion, oder ?

Gegründet haben wir uns 1995, an der Besetzung hat sich bis heute nichts geändert, abgesehen davon, dass wir uns vor 3 Jahren noch ´nen 2. Gitarristen geholt haben.
Lagst schon ganz richtig mit Deiner Vermutung, der Name soll eine Hommage an unseren ehemaligen „Antikapitalistischen“, „Antiimperialistischen“ großen Bruder sein.

Auf Euren Konzerten gibt es einige Leute, die lautstark „O-DE-SSA“ brüllen. Auf sächsisch hört sich das aber eher an wie „USA“ - gibt es da Gemeinsamkeiten mit „Big brother“ in Sachen Geld, auftreten und überall mit dabei sein ? ☺

Ja, wir glauben an die Philosophie „vom Tellerwäscher zum Millionär“. Tja, da sind die Leute aus dem Westen neidisch, dass sie keinen Dialekt haben.

Euer Stil hat sich ja stark verändert, wie kam es dazu (neue Bandmitglieder?) ?

Die Veränderung hat viel mit unserem 2. Gitarristen zu tun, wobei Weiterentwicklung wohl eher passt. Wir haben in den Jahren viel dazu gelernt und geben uns nicht mehr mit der erstbesten Idee zufrieden.

Was denkt Ihr über Eure bisherigen Veröffentlichungen (Demo, Samplerbeiträge, CD) ?

Das Demo war ´ne Erfahrung, die man als Band machen musste. Im Nachhinein sind wir mit dem Samplerbeitrag nicht wirklich zufrieden. Anders ist es mit der CD, wobei wir hoffen, dass wir uns mit der nächsten Veröffentlichung noch steigern können.

Wie kam es, dass auf Eurer Debüt-CD keines der wirklich alten Lieder mit drauf war ? Sind die mittlerweile nicht mehr gut genug für Euer Set ?

Stimmt schon, dass wir viele der alten Sachen nicht mehr so gut finden. „Nationalisten“ von 1998 spielen wir noch. Wir haben ja genug neues Material, außerdem würden wir wahrscheinlich von 80 % der Konzertbesucher auf die Fresse kriegen, wenn wir heute noch „Turnschuhglatzen“ spielen würden.

Wie sieht die Szene derzeit bei Euch aus ? Was ist aus den Mitgliedern der anderen Bands aus Leipzig wie Schwurbrüder oder Solution geworden ? Welche Bands gibt es noch ?

Gibt es einen „Zine machen -leicht gemacht“ - Ratgeber in dem steht, dass man die Frage stehen soll ? Ist auch nicht anders als überall. „Schwurbrüder“ gibt es seit dem Tod ihres Sängers nicht mehr und „Solution“ haben wohl versucht was auf der unpolitischen Schiene zu machen. Wir wissen da auch nix genaueres drüber. *(der Ratgeber ist mir nicht bekannt und ich finde die Frage auch nicht schlecht, da es in einer Stadt wie Leipzig immerhin einige Bands und Konzerte gab und nicht so wie überall (Beispiel Braunschweig) auch einige Leute mehr - der Redakteur)*

Welche deutschen und internationalen Bands konnten in letzter Zeit nicht aus Euren Gehörgängen verschwinden ?

Auf deutschem Gebiet auf jeden Fall „Boots Brothers“ – seit langem mal wieder was richtig gutes und vor allem ehrlich. International prinzipiell die Ami-Sachen (die neue Youngland z.B.) und vieles rechts der deutschen Grenze (z.B. Justicia ...)



1. *Was haltet Ihr von ...a) Black Metal b) deutscher HC c) Oi-Musik im Jahre 2003 ?*
   a) teilweise sehr gute Musik; starkes Potential an Leuten, die so in die Szene kommen
   b) Hardcore oder Hatecore ? – beides schon ok, Hardcore: „Lousy", Hatecore : „Bloodshed"
   c) Is´ bei Oi! 2003 was anders als sonst ? Die neue „Pöbel & Gesocks" is´ klasse.

Wie oft habt Ihr bislang ca. live gespielt ? Welche Konzerte waren die besten in Euren Augen ?
Wir haben bei 12 aufgehört zu zählen (das klingt ja schön abgehoben!). Das beste war 1998 in Leipzig, da habe ich Wisse kennen gelernt (Ich hoffe das wird beim nächsten Braunschweigbesuch honoriert!). ***(Von mir bestimmt nicht, ich war nämlich auch auf diesem Konzert und finde nicht mal in Deiner Antwort Platz – der Redakteur)***

Seid Ihr persönlich nach dem Auffliegen diverser V-Männer vorsichtiger geworden bzw. hat sich bei Euch dadurch was geändert ?
Man muss schon vorsichtiger sein, man will ja nicht auch noch auffliegen. Da währs mit dem Nebenverdienst schnell vorbei. Nee, im Ernst. Ist schon krass, aber die Leute in der nächsten Umgebung kennt man doch echt gut.

Stimmt das, dass Euer Sänger immer gerne in den Westen fährt um dort mehrere Flaschen Jim Beam zu stibitzen und dann mit 3 Promille noch versucht zu darten ?
Ich bin unter fadenscheinigen Versprechungen in den goldenen Westen gelockt worden (auf mein Begrüßungsgeld warte ich heute noch). Dann bin ich unter Androhung von Gewalt zum Trinken gezwungen worden, damit mir beim Darten noch die letzten 5 Mark aus der Tasche gezogen worden ... eine Odyssee !

Mit welchen Bands würdet Ihr gerne mal zusammen spielen ? Wie seht Ihr die momentane Konzertbewegung ?
Schön währ gewesen mal mit BFG zu spielen, Mit Konzerten insgesamt sieht es sicher ziemlich mau aus. Aber es kommt immer drauf an, was man selbst draus macht.

Gibt es Pläne für neue Veröffentlichungen, Samplerbeiträge etc. ?
Na klar planen wir weitere Veröffentlichungen, wobei momentan nichts konkretes ansteht.

Letzte Worte, Grüße, ... ?

Danke fürs Interview (hat ja lange genug gedauert!).
Grüße an die Braunschweiger – bis zur nächsten „Beam“-Party.

Solltet Ihr Interesse an unserer Musik (CD´s, Sampler, Demotape) oder an T-Shirts haben, dann schreibt uns unter naturalselect64@hotmail.com

The comic is made by Suck !

Konzert am 19.4.03 in Frankreich

Mit: Panzerjäger (F); Fraternite Blanche (F); Race War (D); Intimidation One (USA); Steelcapped Strength (S); Deaths Head (Aus); Spreegeschwader (D) und Verszerzödes (UNG) / English Rose (UK)

Am 19.4. sollte es nach Frankreich gehen, man traf sich am besagtem Tag um 9.00 Uhr an unserer Stamm-Tankstelle zum Start. Noch schnell Getränke und was zum Futtern besorgt und dann ging es auch schon los!
Aufgrund einiger Pinkelpausen brauchten wir geschlagene 7 Stunden bis wir französischen Boden betraten. Wir wurden nicht nur durch unsere schwachen Blasen aufgehalten, sondern auch durch die Cobra 11 aus Baden-Württemberg. (Ihr seid die wahren Asphalt-Cowboys)
Schließlich landeten wir in Straßburg, warum wissen wir bis heut noch nicht...
Nach einer lustigen Stadtrundfahrt inklusive Ghetto (Danke Webs - ja ja jeder darf sich mal verfahren!) entschloss man sich die Stadt zu verlassen und den Treffpunkt zu suchen. Da wir leider in Straßburg zu viel Zeit verbrauchten, war der Treffpunkt schon aufgelöst und wir schlossen uns ein paar Kameraden, die auch zu spät waren aber dafür den ungefähren Weg wussten, an. An dieser Stelle noch mal Danke an sie! Gegen halb acht waren wir dann endlich am Ziel. Ausgestiegen, umgezogen und Rein ins Getümmel.
15 Teuro gelöhnt, was aber in anbetracht der zu erwartenden Bands ein guter Preis war. Schnell ein paar Getränkekarten geholt und die Verkaufsstände abgeklappert, dann ging es auch schon los!!!
Den Anfang machten **Panzerjäger**, eine mir nicht so bekannte Band, die sich aber gut zu verkaufen wusste. Besonders Ihre gecoverten Lieder von Legion 88.
Als zweites spielten **Fraternite Blanche**, eine mir völlig unbekannte Band deren Auftritt mir nicht so 100 % ig gefiel. Ich bekam von dieser Band leider nicht so viel mit, da ich hier und dort ein Schwätzchen hielt.
Auf einmal begann der Saal zu toben, als die Jungs von **Race War** die Bühne betraten. Sie begannen Ihr Set mit den Lied „Dem Deutschen Soldat“. Darauf folgten weitere Hammerstücke von Ihrem derzeit aktuellem Album wie zum Beispiel „M. E. h. T.“ und „11. September“. Sie spielten eine knappe dreiviertel Stunde. Ihr Auftritt war durchweg sehr gut, was sich auch darin zeigte, das die ersten Leutchen anfingen zu pogen! Diese Band muss man einfach gesehen haben!!!
Nun war Jason von **Intimidation One** an der Reihe. Er begann mit vielen bekannten Liedern seiner beiden Alben, unter anderem „Luftwaffe“ und einigen Landser-Covern. Er sang alle Landser-Cover in deutsch, Riesenlob dafür und für seine durchaus sehr gelungene Bühnenshow! Sie beendeten Ihren Auftritt nach einer knappen Stunde und räumten die Bühne für Steelcapped Strength. Diese Band ist nicht so mein Fall aber die ca. 1600 anderen Kameraden waren da anderer Meinung. Bei vielen Liedern Ihrer ersten CD und der „Sons of Glory“ ging der ganze Saal ab. Sie spielten gut eine Stunde lang Ihre Lieder und zum Schluss sangen Bisson (Steelcapped Strenght), Jonesy (English Rose), Billy (Celtic Warrior), Jason (Intimidation One) und Suck (Les Vilains) „Back with the bang“ von Skrewdriver! Unbeschreiblich... (Ja Vitz, das ist unser Leben...)
Darauf folgte eine Australische Band auf die man schon den ganzen Abend wartete. Genau, **Deaths Head** betrat die Bühne. Ich sag nur, der Hammer!!! In meinen Augen die beste Band des Abends. Sie spielten fast alle Lieder Ihrer derzeit aktuellen Scheibe „Onslaught“ und 3 Lieder von Ihrem bald neuerscheinendem 2. Album. Die Stimme von Jesse enthielt eine ordentliche Portion Hass und der Pogo eskalierte fast!
Nachdem Deaths Head Ihren geilen Auftritt beendet hatten, betraten nach kurzer Pause die Jungs von **Spreegeschwader** die Bretter die die Welt bedeuten.
Wir bekamen nur noch einige Lieder mit, wie zum Beispiel: „Nie wieder Bruderkrieg“. Mir persönlich gefällt Ihr neuer Stil nicht so besonders.
Gegen 2.30 Uhr (Spreegeschwader spielte noch) beschlossen wir das Feld zu räumen, da sich bei einigen der Alkohol gegen das Stehvermögen durchsetzte, (Nicht wahr Micha?) außerdem hatten wir noch eine lange Heimreise (ca. 750 km) vor uns.
Wie wir später erfuhren, spielten noch **Verszerzödes** und **English Rose.**
Die Heimreise war ereignislos da eh alle schliefen, außer ich arme Sau... Danke an Chris für die 2 stündige Ablösung. Zum Abschluss trafen wir uns um 9.30 Uhr am 20.4. an unserer Stamm-Tanke in unserer Heimat!

Fazit: Lange Fahrt, viel Alkohol (Außer für mich ... heul!) aber als Entschädigung gab es ein hammergeiles Konzert ohne Stress untereinander (so muss es sein Jungs). Ein Dickes lob an die Veranstalter, die dies ermöglichten und stets alles im Griff hatten, Hut ab!!!

Kroiz & Wurschten/Penig

English Rose | Verszerzödes





Konzert im De Kastelein mit SECTION 5 am 3.5.2003

Man war zu Besuch in Magdeburg und Kumpel Räthsel erzählte mir von seinem Vorhaben nach Belgien zu fahren. Da Krauty noch zwei Plätze frei hatte, war klar dass ich mit meinem Bruder Aki dahin musste !! Danke noch mal an den Fahrer.

Nun denn, am Samstag Morgen begaben sich meiner einer und Akiwande auf den Weg nach Helmstedt, dort wurden wir von Räthsel abgeholt. Man fuhr zu Krauty, packte dat Auto voll und los. Kurz noch einen Kasten Bier gekauft und ab gings in Richtung Belgien.

Die Fahrt dauerte doch eine kleine Ewigkeit. Als man in Belgien war, machten wir erst mal Rast und tranken erst mal zwei Bier (jeder) aufs kommende Highlight. In Brügge angekommen stellte man sich auf 'nen Parkplatz, 50 m vom De Kastelein entfernt, um ein paar Getränke zu sich zu nehmen. Man lauschte der guten Muse aus dem CD-Player, als sich ein paar Franzosen zu uns gesellten. Man war das 'ne Unterhaltung mit unserem Schul-Englisch. Mit Händen & Füßen wurde erzählt und gelacht. Bier wurde auch noch ausgetauscht, über Hasseröder freuten sie sich richtig ... „German beer Hmh I like it" ...

Nach ein paar Bieren gingen wir dann in die Kneipe, drinnen war es auch schon mächtig voll. Ich kam mir vor wie im Skinhead-Himmel, wenn es so was gibt ! Die Einrichtung der Kneipe, nur geil – wer schon da war wird mich verstehen. Die Franzmänner luden ein den ganzen Abend noch zum Bier ein, hab ich noch nie erlebt so was. Section 5 waren auch gut !

Nach deren Auftritt gesellte man sich an den Tresen und soff bis zur totalen Gesichtslähmung Hehe. Der Kneiper Suck hatte einen vortrefflichen Musikgeschmack, so dass man noch nach alten Onkelz & Last Resort usw. abfeierte.

Fazit: Immer wieder gerne Kastelein. ZILLE

Neuigkeiten & Gerüchte

Die belgische Skin-Band Les Vilains (welche ja auch zu meinen Favoriten gehören) war Mitte Mai endlich im Studio, um ihre erste CD „Les derniers rebelles“ (Die letzten Rebellen) einzuspielen. 14 Lieder sollen dort drauf sein, am Schlagzeug hat bei ihnen ein Wechsel stattgefunden – für Schimmel trommelt nun Jens von Headcase mit bei ihnen.

Boots & Braces haben zu ihrem 20sten Geburtstag eine Single aufgenommen. Ab Oktober geht dann die Tour los, welche sie durch Deutschland, Italien und der Slowakei führen soll.

Demnächst erscheint ein Split-Album von Discipline und Argy Bargy auf Captain Oi!. Jede Band trägt 5 eigene Stücke + eine Coverversion der jeweils anderen Band dazu bei.

Das neue Album von Section 5 „Hard life“ (Besprechung im Heft) gibt es für 15 € inklusive Porto und Verpackung entweder bei Nordisc Records oder bei jedem guten Versand.

Beim französischen Label Bords de Seine sollen die Tage folgende Sachen erscheinen: neue EP von Ultimo Asalto, neue LP der Ruin Bois, LP Riot Squad, EP Clockwork Crew, EP Skin Disorder, Sampler Oi! What a wonderful world Vol. 2, Templars EP, Stomper 98/Haircut EP, ...

In Franken gibt es einen neuen Versand, der sich passend zur Region eben "Franken Records" nennt. Adresse ist Postfach 2242 in 91112 Schwabach, e-mail: franken-records@everymail.net. Testet mal an !

Angeblich soll bei Hatesounds eine neue CD von Aggravated Assault erscheinen.

Aggressive Force sind dann wohl auch so weit, ihre 6 Titel für die Split mit English Rose aufzunehmen und außerdem 15 Lieder für ihre 2.CD ! Zeit wird's !

Exklusive Bandshirts und mehr bekommt ihr unter www.h8store.com .

Bei Panzerfaust kann man sich schon ein Titel der Ami-Band Warfare 88 anhören, ihr „White Album“ soll dann wohl auch bald erscheinen.

Soeben erschienen ist eine Split-CD von Final War und den Stoneheads aus Österreich.

Wer mal nicht wissen sollte was er jetzt tun soll, der tut diesem Inhaftierten sicherlich einen Gefallen wenn er ihm ein paar Zeilen schreibt: Olaf Bertram / Halberstädter Straße 8a / 39112 Magdeburg

Die 2. Ausgabe vom Fuori dal Coro – Fanzine (Punkrock bis RAC) soll auch bald erscheinen, man wartet nur noch auf ein Interview mit Armco.

Herr Friedmann soll laut der Tagespresse angeblich Drogen nehmen ?!

Es wurde ja von den Herausgebern des ROIAL-Fanzines lange Zeit spekuliert, ob nicht doch noch eine weitere Ausgabe erscheinen soll. Das ist jetzt definitiv nicht mehr der Fall, das Kapitel Roial-Fanzine ist abgeschlossen (aus zeitlichen Gründen).

Dafür probt die ROIALS-Band wieder regelmäßig und will dieses Jahr sogar noch ins Studio ... Jawohl !!

Ein sehr, sehr gutes Webzine ist unter www.odiatiefieri.subito.cc zu bestaunen. Ist echt gut gemacht, leider nur auf italienisch verfasst.

Aus Italien kommt eine Band namens Provos 18, die u.a. auch 2 Mitglieder von Fronte 82 im line-up hat. Die Jungs haben soeben auf „Fronte 82-Records“ ihre erste CD veröffentlicht.

Wenn ihr das hier lest, dürfte auch schon die zweite Produktion vom Mailänder Skinhouse-Label draussen sein. Nach der gelungenen Veröffentlichung der Malnatt-CD erscheint dort nun eine MCD von Porco 69 namens „Aggressione“.

Das beste zum Schluß: Maurizio (Sänger Injustice Side / Drummer Civico 88) hat ADL 122 reformiert. Ihr erster Auftritt war beim „10 Jahre Tuono Records“ -Festival. Ich hoffe, das weitere Gigs folgen werden und diese großartige Band zurück aus der Versenkung ist !!!



Rebellion Records Holland
De Engstoep 57. 5246 BD.
Rosmalen, Holland
tel/fax: (++31) (0)73 644 55 63,
email: info@rebellionrecords.nl



Line-up:

NIELS – GESANG
HUGO – GITARRE
ROBBERT – GITARRE
JOOST – BASS
ERIK – SCHLAGZEUG

KNOCKDOWN

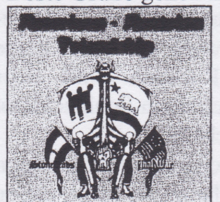
... eine Vorstellung der Band !

KNOCKDOWN aus Veldhoven (Holland) existieren schon seit über 5 Jahren. Joost und Niels sind die einzig verbliebenen Mitglieder der Urbesetzung. Mit der alten Besetzung worden einige Aufnahmen gemacht und man spielte einige Gigs im Süden von Holland und in Belgien. Nach einer Weile gab es einige Ereignisse und so löste sich die Band auf.
Niels und Joost wollten die Band nicht sterben lassen und so kamen sie auf Hugo, einem Gitarristen der einige Jahre zuvor schon bei Discipline gespielt hatte, und auf Erik.
Mit dieser Besetzung spielten sie dann als 4-köpfige Band im November 2002 das Album „The game is ours“ (Das Spiel ist Unser) ein. Sie schufen damit eine CD mit Street Rock´n´ Roll, einige Gitarrensolos und ein Gesang wie Al Barr (Ex-Sänger der Bruisers, jetzt Dropkick Murphys).
Die Texte der CD handeln von der Straße, Niels singt über Fußball, Hooliganismus, Niederschläge, unglaubwürdige Frauen, fahren und Sex. Das Cover der CD erstellte ein Tätowierer namens Darko und die CD verkauft sich recht gut. Das Rockmagazin „Aardschock“ zum Beispiel gab ihr 85 Punkte.
Jetzt arbeitet Knockdown an Konzerten, um für ihr Album zu werben. Ein Lied der CD kommt mit auf den „Brabantia Nostra“-Sampler, allerdings in einer anderen Version wie auf der CD. Dazu kommt dann noch ein Cover von Social Distortion („Sick boy“).
Knockdown hat in Robbert einen zweiten Gitarristen gefunden (ehemals bei den Mighty Dogs RIP), als 5-köpfige Band haben sie jetzt schon einige energische Live-Gigs geboten !



Eines der berühmtesten Konzerte der Italiener wollte ich mir schon länger mal angucken und dieses Jahr stand es schon Wochen vorher fest, dass man hinfährt. Kamerad Heiko aus HH bot mir an, ob man nicht zusammen einen 7 oder 9-Sitzer mieten wolle und da wir auch nur zu zweit waren, passte uns das sehr gut.
In der Nacht vom 25.7. auf den 26. fuhr man aus BS los und die Hinreise zog sich von kurz nach Mitternacht bis zum nächsten Vormittag, wo man die erste geplante Etappe – den Gardasee- erreichte. Das beste an der Hinfahrt war wohl die ernste Frage vom Heiko ob ich (der mit einem Rucksack und einer Plastikkiste voller Getränke kam) eigentlich mein Schlauchboot mithätte HaHa ... man was haben wir gelacht ☺.
Nachdem man den Tag dann mit Baden gehen, Pizza essen und Sonnen rumbekommen hatte, fuhren wir zeitig zum Treffpunkt und dann zum Ort des Geschehens, wo schon einige Wochen zuvor das „10 Jahre Tuono Records"-Konzert stattgefunden hatte.
Die Sonne knallte ganz ordentlich, das Gelände unter freiem Himmel war schön abgelegen und mitten zwischen Bergen gelegen und beim Soundcheck machte die Anlage auch einen guten Eindruck auf mich.
Kurz nach 20 Uhr fing dann die italienische Nachwuchscombo ***MANNAZ*** an zu spielen. Einige der rund 400 – 450 Anwesenden näherten sich dann auch der Bühne und die Jungs klangen gar nicht schlecht. Sie spielten zwar keine dreiviertel Stunde, aber Lieder wie „Rivolta bianca" oder das Bunker 84-Cover „Jeanne" konnten sich hören lassen. Solider-Skinhead-Sound (SSS) sag ich nur !
Jetzt war die erste fremdländische Band des Abends schon an der Reihe – ***BEOWULF*** aus Tschechien. Sie spielten Gott sei Dank keinen Knüppel-Metal oder so was, sondern Rockmusik mit zumeist tschechischen Texten. Sie konnten mich nicht so begeistern, zumal auch die Musik nichts besonderes hergab und Stimmung kam auch nur bei „Tomorrow belongs to me" auf und jenes Lied ist ja nun auch nicht von ihnen.
Sehr gespannt war ich auf die nächste Italiener-Combo, nämlich ***ULTIMA FRONTIERA***. Sie begannen auch gleich mit dem ersten Lied ihrer Demo-CD „La nostra Europa" und dann folgten die Lieder ihrer ersten Voll-CD, welche demnächst bei Tuono erscheint. Ein Lied mit deutschem Teilrefrain („Berlin bleibt deutsch") gaben sie auch noch zum Besten und mir gefielen sie richtig gut. Vor der Bühne entwickelte sich auch erstmals ein Pogo und die Stimmung war gut während ihres Gigs. Als letztes spielten sie dann noch ein Lied aus alten Tagen (in ihren Reihen sind Mitglieder der alten Power Skins) – „Mitteleuropa".
Im Schutz der Dunkelheit schlichen sich dann die Mailänder Skinheads von ***MALNATT*** auf die Bühne und begannen gleich schön schnell und gut mit Liedern wie „Skins", „Pride" oder „Camicia nera". Erstmals gab es an diesem Abend einige Probleme mit der Anlage, denn die Gitarre kam nicht so gut und ziemlich leise rüber. Trotzdem ein guter Auftritt !
Gegen 23 Uhr (inzwischen wurde es auch langsam aber sicher kühler) kam dann noch der „Hauptact" in Form von ***RAZORS EDGE*** dran und diese legten gleich mit „Jobs not immigrants" los. Es ist schon etwas her, als ich sie das letzte Mal live gesehen hatte und seitdem hat es offenbar einige Besetzungswechsel gegeben, denn der Gitarrist und der Mann am Bass waren mir unbekannt und so ganz haben sie die Töne bei einigen Liedern nicht getroffen. Oder sie waren einfach nicht richtig eingespielt, aber das störte die Meute vor der Bühne nicht, welche die Engländer gut feierte. „Strength thru blood", „Streets of

Oldham“, „What ever it takes“, „Lest we forget“ und wie ihre Hits alle heißen ... dazu kamen dann auch so einige Skrewdriver-Cover, Standart eben !
Um 0.30 Uhr ging dann ein gutes Veneto Sommerfest zu Ende und am Nachmittag des Sonntags war dann auch die Rückfahrt für uns zu Ende und trotz einer langen, heißen, teuren, erschöpfenden Fahrt war mich gleich klar – das war nicht mein letztes Konzert in Italien !
Beste Grüße gehen nach Hamburg & Mölln ... bis zum nächsten Mal !



FINAL WAR / STONEHEADS - A/A – FRIENDSHIP (33:46 M.)CD

Was für ein Knaller !!! Auf der „Glory Unending" waren ja schon einige gute Sounds drauf aber die 6 Lieder welche die Amis hier abliefern sind der Oberhammer !!! Punkrock mit „weißen" Texten und hammergeilen Refrains. Die Österreicher von Stoneheads kommen da überhaupt nicht mit und so toll finde ich deren 6 Lieder (alle in Englisch vorgetragen) auch nicht. Die Scheibe lohnt aber trotzdem dank Liedern wie „Pushing forth" oder „That day". Kaufen sonst entgeht Euch was !



SCHUSTERJUNGS - EP (12:15 Minuten) EP

Eine aufstrebende Kapelle aus deutschen Landen, die sich der deutschsprachigen Oi-Musik verschrien hat, macht Mucke mit Texten von der Straße. 4 Titel sind hier drauf und man erkennt auch wirklich gute Ansätze, ab und an erinnern mich ihre Chöre an die Rabauken. Sonst spielen sie aber ihren eigenen Sound und das echt nicht schlecht. Wenn Ihr Euch ein Bild über sie machen wollt dann testet !



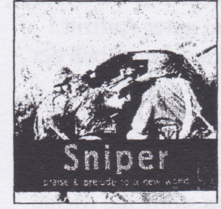
NORDFRONT - GEFANGEN IM FADENKREUZ (6:12 Min.) EP

Da ist die angekündigte NF-Single auf Barracuda Records und von der Aufmachung ist sie sehr „soldatisch", aber wirklich nett aufgemacht. Beiliegend gibt es dann noch ein Textblatt und das Vinyl gibt´s auch in Farbe. Zu hören gibt es das Titelstück (von der Melodie nicht schlecht, der Refrain bleibt aber auch nicht im Ohr hängen) und Volkszorns „Stiefel auf Asphalt". Nichts besonderes, für Sammler geeignet.



SKIN CONQUEST - SAMPLER (42:21 Minuten) CD

Neuer deutscher Sampler und so simpel wie das Coverbild auch ist, desto mehr weiß das innere Layout im Booklet zu gefallen. Hätte zwar noch ein bisschen mehr zu den Bands stehen können aber na ja ... 6 Bands geben hier insgesamt 10 Lieder zum besten, welche wohl alle unveröffentlicht sind. Vertreten sind Racewar (am besten auf diesem Sampler), Ultima Ratio, Kommando Skin (beide auch schwächer als auf den letzten Alben) und noch Lieder von Hetzer, den Porkhunters und Kurzer Prozess (allesamt Lieder die die Welt nicht braucht). Fazit: schwacher Sampler, der mich ganz und gar nicht überzeugen kann !



SNIPER - PRAISE & PRELUDE TO A NEW WORLD (31:13 M) CD

Sniper kann man wohl bald als die finnischen Sturmwehr bezeichnen, jedenfalls wenn es um die Abstände zwischen den CD´s geht. Hier nun schon das dritte Album von ihnen, welches mir auch wieder besser gefällt als der zweite Streich. Die ersten Lieder sind zwar auch nur durchschnittlich, doch ab „Bloodline" (bekannt vom „Best soldiers 2"-Sampler) geht es bergauf. Auch kein Oberhammer, aber einige Stücke sind schon ganz gut. Am besten erst testen !



PROVOS 18 - IL MONDO ALLA ROVESCIA (30:15 Minuten) CD

Mit einer schönen Zeichnung auf dem Frontcover stellt sich eine weitere Skinhead/RAC-Band aus Italien vor – Provos 18. Für Fronte 82-Records haben die Jungs diese 1o Lieder eingespielt, zwei Coverversionen von Janus und Guerriglia Urbana sind auch dabei und die Musik klingt noch voll und ganz nach dem guten alten Oi! Ab und zu geht es auch ein bisschen Skankiger zu und am besten gefallen mir die Lieder „Brucia ancora" und „Odia". Nicht schlecht für den Anfang !

MANNAZ - L´ORIGINE (23:35 Minuten) CD

Einstand einer unbekannten Band aus Italien und sie können mich mit dieser 7-Titel-CD durchaus überzeugen ! Typischer RAC in Landessprache wird hier geboten, musikalisch reißt man keine Bäume aus, aber für den nicht zu verwöhnten Gehörgang reicht es auf jeden Fall ! Mit Fotos und Texten wird auch nicht gegeizt und so kann ich nur sagen: „Kann man!"



PORCO 69 - AGGRESSIONE (16:39 Minuten) MCD

5 neue Titel der Italiener (ein Lied ist komplett auf englisch), welche in Richtung ihrer Debüt-CD "Sempre in mezzo ai guai" gehen – schnell, melodisch und gut ! Lieder wie „Aggressione", „Gladiatore" und „No one is like us" spiegeln einfach klasse Skinhead-Musik wieder. Oi/RAC im klaren oberen Drittel, wer sie nicht antestet ist selber Schuld ! Das Booklet ist auch schön gestaltet und einem Kauf steht nichts im Wege.



BADLANDS - HANDS OF TIME (31:55 Minuten) CD

Die zweite CD der Holländer und ich kannte sie bislang nur durch den "Brabantia Nostra"-Sampler, wo sie gar nicht übel waren. Hier ist die Musik auf jeden Fall noch ein bisschen besser, der Gesang ist sehr melodisch, eher schön gesungen als geschrieen. Wüsste auf Anhieb gar keinen Vergleich, am besten Ihr checkt sie mal ab. Anspieltips sind „Rip it up" und „It´s gonna end".

---noch ein paar "last minute"-Zines---

OI!KANUBA # 4 (DIN A5) 1 € + Porto

Erstmalig bekam ich dieses Streetpunk/Oi-Zine zugeschickt und so interessant ist es für mich auch nicht ! In recht chaotischem „old school"-Layout berichtet man zumeist über Punk, Berichte über die Kack-Onkelz, das Plastic Bomb und die Toten Hosen sind denke ich genauso wenig „Oi" wie die braunen Sachen, über die man schimpft. Will das Heft auch nicht komplett zerreißen, steht für mich nur nicht viel lesenswertes drin. Interviews gibt es übrigens noch mit Volxsturm & Radio 69.

Heiko Fey / Im Hausgarten 45 / 79112 Freiburg - Opfingen



FUORI DAL CORO # 2 (DIN A5) 2 € + Porto

Das Nachfolgewerk zum gelungenen Debüt und auch dieses Heft schaut wieder sehr interessant aus, natürlich ist es wieder komplett auf italienisch verfasst (was eine Beurteilung natürlich erschwert). Aktuelle Interviews gibt es mit Armco, Tuono Records & Super Yob, außerdem kann man noch älteres von Plastic Surgery und Last Resort lesen. Gute Mischung, wer etwas damit anfangen kann sollte bestellen. Keep up that work Enrico ! Infos unter FuoridalCoro03@hotmail.com

Southern Way



---SOUTHERN---WAY-------------------

Southern Way kommen aus Holland und spielen so einen genialen Sound, der sich aus Streetpunk, Rockabilly und noch Tausend anderen Sachen zusammensetzt. Hört sie Euch mal an und lest was sie so zu sagen haben. Besten Dank an Dennis !

Violence: Erzählt uns doch mal was über Eure Band und dessen Mitglieder ! Ist Southern Way Eure erste Band:

Southern Way: Southern Way ist eine Band aus dem Süden Hollands der Noord Brabant heißt und darum haben wir uns eben Southern Way genannt. Wir proben jetzt ernsthaft seit 1 ½ Jahren, vorher war alles nicht so ernst und wir spielten Iron Maiden die ganze Nacht durch ! Nach unserem ersten Auftritt (vor einem Jahr) ging alles sehr, sehr schnell und seit 6 Monaten sind wir eine Rebellion Records-Band. Vor zwei Monaten wurde unsere Voll-CD veröffentlicht.
Wir sind Dennis - Bass und Gesang, Tank - Gitarre und Bart - Drums.

V: Ihr spielt einen sehr eigenwilligen Stil – wie würdet Ihr diesen beschreiben ?

S W: Er ist eine Mischung aus Rock, Psycho und Streetpunk. Wir fingen als Streetpunk-Band an, doch wir änderten unseren Stil in Rock and Roll um. Durch die Mischung von verschiedenen Stilen ergibt sich dann wohl auch unser eigenwilliger Stil.

V: Ihr spielt ja auch mit Skinhead und Oi!-Bands zusammen, seid Ihr Skins (ich weiß es wirklich nicht!) ?

S W: Nein, wir sind keine Skins. Wir spielen in vielen Szenen, vom Hardcore zum Punk und von Skins zu Metallern. Im Augenblick spielen wir viel mit Psychobands, aber man kann uns auch noch auf einem guten Punk-Gig antreffen. Mit welchen Bands wir zusammenspielen ist uns egal, solange die Kerle in diesen Bands freundlich zu uns sind und Bier mit uns trinken. In Holland sind die Szenen sehr gemischt, vielleicht weil unser Land so klein ist. Besonders in Rotterdam, wo man Punks, Skins und Psychobillys auf dem gleichen Konzert finden kann, wo sie der selben Musik lauschen und gut miteinander zurechtkommen.

V: Was denkt Ihr über Fußball & Gewalt ? Ist es gefährlich für einen Deutschen in holländische Stadien zu gehen HaHa ?

S W: Hooligans können machen was sie wollen, solange sie keine Väter und Kinder angreifen. Sie sollen gegen die kämpfen, die sie provozieren. Es ist natürlich ein sehr spektakulärer Sport HaHaHa. Wir sind keine Hooligans, wir sind zu betrunken um zu kämpfen wenn wir beim Fußball sind. In Holland ist das ganze nicht mehr so angesagt, es gibt strikte Regeln im und ums Stadion herum und viele Leute denken, dass es nicht wert ist gefangen genommen zu werden. Als Deutscher kannst Du jedes Stadion in Holland besuchen, solange keine deutsche Mannschaft gegen die Heimmannschaft spielt. Du weißt sicherlich, wie sensibel die Deutsch-Holländische Beziehung ist wenn es um Fußball geht. Doch jeder Deutsche kann die Spiele der holländischen Liga ohne Angst besuchen.

V: Seid Ihr zufrieden mit Eurer ersten CD und dem Layout ?

S W: Yeah, wir sind sehr zufrieden ! Wir haben die CD in 7 Tagen in einem Studio in Tilburg namens Edisound aufgenommen. Der Produzent, Bart, hat uns viel geholfen unseren Sound zu finden und er machte einen höllischen Job bei den Aufnahmen. Wir würden unser nächstes Album wieder im Edisound-Studio aufnehmen, ohne Frage ! Wir glauben, dass das

Layout auch sehr cool aussieht. Wir übernahmen die Arbeit mit einem Freund von uns der sehr talentiert ist. Unter dem Strich sind wir also sehr zufrieden mit dem Sound und dem Layout von unserer CD.

V: Wie sieht es bei Euch so live aus ? Ist es einfach für Euch Konzerte zu spielen, gibt es welche in Eurer Umgebung ?
S W: In Holland gibt es nicht viele Bands die so sind wie wir, also können wir uns nicht beschweren wenn Konzerte anstehen. Wir haben bislang gespielt mit Bands wie Os Catalepticos, Milwaukee Wildmen, Cenobites und anderen großen Namen aus anderen Szenen wie Boy sets Fire oder Exploited zum Beispiel. Im Moment ist die Clubsaison in Holland vorbei und so entspannen wir uns etwas im Juli und August. Im September werden wir wieder anfangen zu spielen und im Oktober stehen wir auf einer Bühne mit Frenzy. Wir freuen uns richtig auf diesen Gig !

V: Was ist Euer größter Traum für Eure Band ? (vielleicht die Mainstream-Branche ?)
S W: Es wäre sicherlich schön, aber es ist nicht zwingend notwendig. Wir mögen es, auf großen Festivals mit (oder ohne) großen Namen zu spielen. Bands, die Deine Vorbilder waren als Du noch ein Teenager warst und jetzt teilst Du die Bühne und Deine Biere mit ihnen. Sicherlich ist es ein Kindheitstraum von der Musik leben zu können doch es wird mit unseren Musikstil nicht möglich sein, er ist nicht sonderlich kommerziell. Und wir werden keinen MTV-Dreck spielen, den man für uns schreibt. Wir sind im Augenblick zu hässlich um an den Wänden von Teenager-Mädchen zu hängen.



V: Warum eigentlich Southern Way – was ist der südliche Weg ?
S W: Wir kommen aus Noord Brabant, dem südl. Teil Hollands. Wie jede andere Region in unserem Land haben wir unsere eigene Gewohnheiten und unseren eigene Akzent. Wir sind dafür bekannt Bauern zu sein, einfache Leute die gerne viel Bier trinken - das ist der südliche Weg !

V: Ihr seid ja auch auf der „Brabantia Nostra"-Compilation drauf, was denkt Ihr über die Arbeit von Wouter und Rebellion Records ? Zu welchen Bands habt Ihr Kontakt ?
S W: Ohne Wouter hättest Du wahrscheinlich nie von uns gehört. Wouter stellte den „Brabantia Nostra"-Sampler zusammen als er die frühere Band von Dennis (unserem Sänger und Bassisten) hörte. Er war nicht begeistert davon, also schickte er Dennis eine e-mail, dass er nicht interessiert wäre. Dennis schrieb ihm zurück dass das seine alte Band war und er sich seine neue anhören sollte. So hörte sich Wouter unsere EP an, die wir kurz zuvor aufgenommen hatten und sein Eindruck davon war positiv. So trafen wir uns und er machte uns ein Angebot für den Samplerbeitrag und eine Voll-CD. Anstatt die EP dann herauszubringen gingen wir erneut ins Studio um 9 weitere Lieder aufzunehmen und unser Album ist das Resultat. Wouter arbeitet sehr hart für sein Label und dessen Bands, also haben wir nichts außer Respekt vor ihm !

V: Was sind Eure nächsten Pläne ?
S W: Neue Lieder schreiben, viel live spielen und vielleicht eine Auslands-Tour ???

V: Kann man eigentlich sagen, dass Discipline eine Art „Vorbild" für jüngere Bands in Holland ist ? So was wie ein Aushängeschild der holl. Szene ?
S W: Sie gehören zur Streetpunk/Oi-Szene. Jede Szene hat seine eigenen Helden: Batmobile, Peter Pan, Disturbance, Backfire ... all diese Bands bedeuten viel für ihre Szenen und sie haben Hollands Musik bekannt gemacht. Vielleicht ist Discipline bei Euch in Deutschland so beliebt

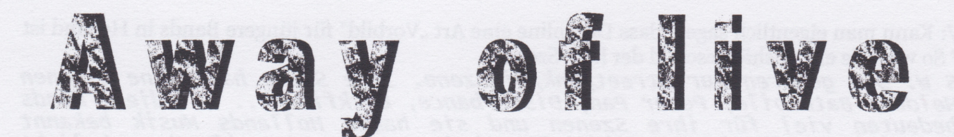
weil Ihr eine große Szene habt. Für ihre Szene und ihre Region (Eindhoven) ist Discipline auf jeden Fall eine führende Band.

V: Worüber singt Ihr eigentlich im Lied „V-Virus" ?
S W: Unsere CD handelt über Horror, „B-Movies" und Fußball. „V-Virus" handelt von einem Virus der Menschen in Zombies verwandelt. Ein jeder wird infiziert und die Hölle bricht aus.

V: Habt Ihr auch zwischendurch mal eine Frage ?
S W: Kannst Du Gigs in Deutschland organisieren ??? (Negativ - d. Red.)

V: Welches sind Eure Lieblingsbands aus Deutschland ?
S W: Mad Sin (DIE Psycho-Band aus Deutschland), Oxymoron, Loikaemie und alte Metal-Bands wie Kreator. Tank ist ein großer Fan von „Mambo Kurt".

V: Danke für die Beantwortung, viel Glück mit der Band ... letzte Worte ?
S W: Danke, dass Du uns interviewt hast. Wenn wir in Deiner Region spielen dann komm vorbei und wir trinken ein Bier zusammen ! Wouter, Danke für das veröffentlichen unserer CD auf Rebellion Records !



Party mit Live-Musik am 12/07/2003 bei Helmstedt

An diesem Wochenende lag auch mal wieder eine Party in Braunschweig an (wie ich kurzfristig erfuhr), aber da ich Kollege Schlick schon zugesagt hatte und ja auch der Göttingen-Guido feiern wollte nahm ich natürlich an dieser Party teil, die im „legendären BSF-Bunker" (BSF steht für Backstreet Firm) stattfinden sollte, also im Proberaum der Jungs.

Um Halb 8 traf ich dort ein und begrüßte erst mal die mir bekannten Personen aus Haldensleben, Grasleben und Umgebung. Auch Leute aus dem Göttinger Raum, aus Thüringen und Hildesheim waren zu diesem Ereignis gekommen, insgesamt so um die 50 Skins und Mädels.

Außerdem sollte heute ja auch noch der erste Auftritt der Backstreet Firm sein und da ich dort ja mal gesungen habe und die Texte zum größten Teil auch noch mit meiner Mitwirkung entstanden sind, war Anwesenheit Pflicht.

Das eine oder andere Bierchen wurde dann auch getrunken und schließlich ging es dann irgendwann vom Freien in den „BSF-Bunker" und die 4 begannen ihr Set. Der Sound kam nicht so gut rüber, das Schlagzeug übertönte auch alles und die Texte konnte man auch nicht gut verstehen, aber von Lied zu Lied wurde es besser. Bei Covern von „Docteur Skinhead" (Evil Skins) auf englisch und Public Enemy´s „Strength thru Oi!" kam dann auch Stimmung und Applaus aus dem kleinen aber feinen Publikum. Am Ende mussten sie dann noch einige Zugaben spielen und der erste Auftritt war Geschichte ! Weiter so Jungs !

Dann ging es wieder ins Freie um weiter zu reden und ´ne Stunde später kamen dann noch die Schusterjungs (der Drummer erklärte mir ausführlich wie man zu diesem Namen gekommen ist und ich sag nur „Working Class") zu ihrem Auftritt. Ich hörte bis dato nur positives über sie und so war ich gespannt auf ihren Auftritt. Die Anlage stellte auch ihnen ein Bein, indem sie den Sound nicht gerade klasse rüberbrachte, aber gesungen haben eh auch immer 5 Leute aus dem Publikum und von der Melodie und vom Spielwitz her kamen sie auch bei mir gut an. Alles nach ihnen war dann nur noch Teil vom Alkoholkonsum ...

Gruß an Alle und bis zum nächsten Mal im Bunker !





CIVICO 88

Ein kräftiges „Hallo“ an Civico 88 – erzählt uns Unwissenden doch bitte erst mal etwas über die Bandgründung, die Mitglieder und Euren Namen !
Hi guys, die Civico 88-Skinheadband gründete sich im Frühjahr 2001, seitdem hat die Besetzung einige Male gewechselt. Derzeitig sind wir Stefano (Gesang), Marco (Bass), Guglie (L. Gitarre), Gavino (R-Gitarre) und Cioni (Schlagzeug). Civico 88 soll der Name für jeden Skin sein, der unter den gleichen Bedingungen wie wir denkt und lebt. Übersetzt heißt Civico „städtisch“ oder „Stadt“.

Ich glaube, dass Eure MCD „Varese“ recht gute Kritiken bekam und auch live die Leute gerne Eurer Musik lauschen, denkt Ihr dass Ihr denn wirklich so gut seid HaHa ?
Oh ja, wir sind die absolut beste Oi!-Band der Welt HaHa ... kleiner Scherz, wir sind sehr glücklich über die ganzen guten Besprechungen unserer MCD. Wir hätten dieses gute Resultat nicht erwartet.



Wenn ich mich nicht irre ist Varese der Name Eurer Region! Wie viele Skins gibt es dort und welche Bands musizieren dort noch außer Euch ?
Du liegst richtig, wir kommen aus Varese (nur der Drummer kommt aus Bologna). Aus den frühen 90ern kannst Du hier noch 13 Skins finden doch in all diesen Jahren sind wir bislang die einzige Band von hier. Warum können wir auch nicht sagen.

Arbeitet Ihr schon an einer Voll-CD ? Wenn ja, wieder in Eigenproduktion ?
Ja, wir haben die Arbeit an unserer ersten Voll-CD aufgenommen. Wir haben bereits 10 neue Lieder und wir denken, dass sie im Herbst fertig sein wird. Unser Wunsch war es, alles in Eigenproduktion zu machen, doch das Geld welches wir dafür beiseite gelegt hatten mussten wir für die Anwälte einiger Kameraden ausgeben. Dadurch müssen wir wohl einige italienische Labels anschreiben.

Ihr spielt auf der MCD ja auch zwei Oi-Klassiker nach (mit eigenem Text), habt Ihr noch mehr Coverversionen in Eurem Set oder spielt Ihr sonst nur Eure Lieder ?
Auf der CD wird ein weiterer Oi-Klassiker vertreten sein, welcher auch wieder auf italienisch ist. Alle anderen Lieder wurden von Civico 88-Mitgliedern geschrieben.

Worüber singt Ihr im Lied „Pilota“ ? Ich verstehe bloß „Bin Laden“, singt Ihr gegen die USA und für die Terroristen ???
Oh Nein, absolut nicht ! Wir sind sicherlich gegen die US-Regierung doch in gleicher Weise sind wir gegen jeden verdammten Terroristen (es gibt andere Wege seinen Unmut gegen das System kund zu tun). Dieses Lied soll nur eine Interpretation vom Geschehen des 11. September 2001 sein.

Ihr beschreibt Euren Stil ja als „Oi ´n´ Roll“ – was haltet Ihr von all den verschiedenen Musikstilen wie Oi, RAC, Punk, Metal ... ?
Außer Gavino mag von uns keiner Metal so gerne, sicherlich mögen wir RAC doch jeder von uns wird angezogen von Punk, Oi und Rock ´n´ Roll und so bekommen unsere Lieder einen Einfluss davon.



Auf der Rückseite der „Varese" MCD ist ein Foto aus einem italienischen Fußballstadion abgebildet. Was hat es damit auf sich ?
Dieses Foto wurde während des harten Spiels zwischen Como und Varese aufgenommen. Der Text auf der Fahne bedeutet „Freiheit für die Skinheads" und wir machten diese als Protest gegen die Inhaftierung einiger Veneto Fronte Skinheads eine Woche zuvor.

Ihr habt ja live auch schon einige Male gespielt, ist es nicht hart im heißen Juni im Mailänder Skinhouse zu spielen wenn es eigentlich schon zu heiß zum reden ist haha ?
Oh, es war schrecklich ... doch irgendwie auch sehr gut !!! Vor der Bühne waren bis zu letzt 14 Kerle aus Varese und dies war eine sehr, sehr heiße Nacht !

Es gibt sehr viele Konzerte in Italien derzeit, viel mehr als in Deutschland. Ist es so einfach bei Euch ein Konzert zu organisieren ?
Wir glauben dass es nicht sehr schwer ist in Italien ein Konzert zu organisieren, das Problem ist nur jemanden zu finden der seine Lokalität zur Verfügung stellt für eine Skinhead-Party. Die Leute hier haben viele, viele Vorurteile ...

Versucht die italienische Justiz nicht die italienischen Bands und CD´s zu verbieten ?
Im Moment gibt es einige Gesetze gegen rassistische Texte und so können die italienischen Labels keine CD´s mit freien Texten herausbringen ... einige produzieren deshalb ihre Sachen selber.

Ihr singt ja „nur" auf italienisch, arbeitet Ihr auch an einem englischsprachigen Lied ? Oder meint Ihr, dass Eure Musik in Landessprache einfach besser klingt ?
Einige englische Lieder zu schreiben wäre wirklich eine großartige Idee, doch wie Du schon an diesem Interview siehst ... wir sind absolut unfähig etwas auf englisch zu machen HaHa.

Wo können Euch die Leute erreichen, wenn sie Interesse an Eurer CD haben ?
Besucht uns unter www.civico88.supereva.it



Habt Ihr auch mal eine Frage an mich ?
Ja ... kannst Du uns das nächste Interview bitte auf italienisch schicken HaHa ?
(Es wird kein nächstes geben HaHa – Redax)

Alles Gute für Eure Band, letzte Worte ?
Wir danken Dir für diese großartige Möglichkeit, allen italienischen Civico 88-Supportern und jedem europäischen weißen Krieger ...
Keep up the fight

CIVICO88-civico88-CIVICO88-civico88



OFFENSIVE - SIEGERTRIBUNAL (52:50 MINUTEN) CD

Diese CD ist eine Wiederveröffentlichung der „Nürnberg 46“-CD, nun beim Schwarze Sonne-Versand erschienen. Ich hatte vor einigen Jahren mal was von dieser Band gehört was ich doch eher durchschnittlich fand. Hier liefern sie 11 Lieder ab, wovon mich keines wirklich begeistern kann. Ich glaube, diese CD spiegelt den typisch-durchschnittlichen „Rechtsrock“ aus deutschen Landen wieder. Entscheidet selbst, ich höre mir die CD wohl kein zweites Mal mehr an !

Der Kommentar zum Zeitgeschehen :

Jeder dürfte mittlerweile vom Streit zwischen dem Uhl / Dim Records und Willi / Scumfuck mitbekommen haben und dass es zwischen diesen beiden mal richtig Streit geben würde hätte ich nie gedacht ! Der Sachverhalt sieht jetzt so aus, dass der Willi offenbar mit seiner „Vergangenheit“ Schluss gemacht hat und sich von jeder Art Patriotismus verabschiedet hat. Im neuen Scumfuck geht man nun nicht nur gegen Dim Records vor, vielmehr sind jetzt auch alle Bands die dort unter Vertrag sind scheiße und werden nicht mehr vertrieben. Da fällt mir doch spontan ein, dass man das Plastic Bomb jahrelang auch angeboten hatte, obwohl die ja nun in Scumfuck Nazis sahen. Jegliche Art von „Nazi“-Sachen werden nun nicht mehr vertrieben ... müssen sie wissen. Oi/Skinhead/RAC-Liebhaber werden weiterhin bei Dim ihre Sachen finden, Punkrocker gucken vielleicht eher bei Scumfuck, die Lager sind getrennt und ein jeder weiß nun woran man ist. Ich ergreife keine Partei und stelle auch niemanden öffentlich an den Pranger ... aber ich bin Patriot und schäme mich nicht !

Und noch kurz vor Schluss ein Verhör mit

Kommando Skin

Hallo Kommando Skin - stellt Euch doch bitte mal vor und gebt doch mal einen kleinen Lebenslauf der Band an !

Seit der Gründung im Jahre 1996 erlebte die Band einige Besetzungswechsel und besteht seit Ende 1999 aus: Andy (Bass), Don (Schlagzeug) und Julian (Gitarren und Gesang).

Ehrlich gesagt hat mich Euer Bandname nie wirklich begeistert. Er sagt zwar rein gar nichts über die Qualität einer Band aus aber irgendwie ... kurz und knapp: Wie kamt Ihr auf den Namen ?

Irgendwie was ... ? Irgendwie sagt doch kaum ein Bandname etwas über deren Musik aus, oder ? **(ich meinte damit eigentlich, dass speziell „Sturm", „Kraft" etc. einem schon so abgedroschen vorkommen, dass man sie gar nicht erst hören möchte – Redax)** *Nun ja, zurück zu Deiner Frage: den Namen Kommando Skin haben wir aus dem „zentralen Bandnamenregister für nationale Musikgruppen" (ZBNM).*

Ihr habt ja auch schon im Mailänder Skinhouse gespielt, wie war Euer Eindruck von den Umständen dort ? Wie sieht es sonst so mit Auftrittsmöglichkeiten aus ?

Das Konzert im Skinhouse war vermutlich bis dato unser erfolgreichster Auftritt. Viele gute Leute und jede Menge Spaß. Mit den Angeboten sonst sind wir soweit zufriedmann.

Eure neue CD ist ja in Eigenregie raus, seid Ihr so mit allem zufrieden gewesen ? Ist das Cover etwas misslungen oder was soll es ausdrücken ?

Das Cover im speziellen ist leider nicht ganz so geworden wie gedacht. Eigentlich hätte der bedrohliche Himmel mehr im Vordergrund stehen sollen, um dem Titel des Albums noch mehr Ausdruck zu verleihen. Im Großen und Ganzen aber sind wir mit der CD sehr zufrieden.

Einige ohrwurmverdächtige Rhythmen sind ja freilich auch vertreten, war das Euer Plan um eher häufige Themen wie „Thor der Donnergott" und „wieder mal ein Kinderschänder" zu verarbeiten ?

Schön, dass Dir unsere „Rhythmen" so gut gefallen. Zu den Texten sei gesagt: Wir suchen unsere Themen nicht beim „zentralen Themenregister für nationale Texte" (ZTMT) aus, sondern singen in der Regel über Themen und Dinge die uns beschäftigen. Sicher wiederholen sich hin und wieder die Inhalte in unserer Musikszene, aber so ganz klischeehaft ist z.B. der Text zu „Kindermörder" nun auch wieder nicht. Er weist auf Missstände in der Bestrafungsweise hin und kritisiert das Rechtssystem.



Wie denkt Ihr heute über Eure erste CD ? Wie verlief die Zusammenarbeit mit den Labels ?

Eigentlich gab es nur ein Label (Dim Records), mit welchem wir ausschließlich gute Erfahrungen gemacht haben. Ein Großteil der Lieder der ersten CD sind noch aus der Entstehungszeit der Band, als der Skinheadkult an sich noch stark im Vordergrund der Texte stand. Da sich der Mensch aber bekanntlich weiterbildet und – entwickelt fanden wir die Lieder vor 7 Jahren noch einfallsreicher als wir es heute tun.

Wie lange zählt Ihr Euch schon zur Skinheadszene und wie ist die Szene bei Euch allgemein ?

Die jetzigen Mitglieder der Band sind seit ca. 7-8 Jahren in der Szene, welche bei uns recht groß, aber teilweise auch sehr verstreut ist.

Habt Ihr wirklich die Hoffnung, dass noch ein Sturm über dieses Land losbricht und die Ruhe beendet ?

Wer an den Werten und Zielen unserer Bewegung festhält, der darf die Hoffnung niemals aufgeben, da sonst alles woran wir glauben seinen Sinn verliert. Wir sollten vielleicht auch endlich von der Wunschvorstellung abkommen, dass wir den Sturm noch selbst erleben und uns vor Augen führen, dass die Geschichte in größeren Zeitabschnitten denkt als die Dauer eines menschlichen Lebens.



Was bevorzugt Ihr für Musik / Fanzines ? Treibt Ihr Euch auch auf Konzerten außerhalb der nationalen Szene herum ?

Auf jeden Fall! Wobei die Häufigkeit und die Musikrichtungen bei den jeweiligen Bandmitgliedern doch recht unterschiedlich ist.

Immer mehr Leute folgen der Ami-Musik und dem „Schlabber-Look" – wie steht Ihr dazu ? Was sind Eure Prioritäten im Skinhead sein ?

Über Geschmack lässt sich nicht streiten und es steht uns nicht zu über die Musikvorlieben anderer zu urteilen. Dass der „Schlabber-Look" (was ´n Unwort) aber absolut nichts mit dem Skinheadkult gemein hat müsste eigentlich jedem klar sein, der sich selbst als Skinhead bezeichnet.

Zu welchen Bands haltet Ihr Kontakt ? Wen würdet Ihr gerne mal treffen ?

Wir haben Kontakt zu verschiedenen Bands im In- und Ausland, vorwiegend in unserer Region und in England. Wen wir gerne mal treffen würden ? Hmm ... Daniel Kübelböck (mit einem ...)

Ist jetzt erst mal Ruhe (nach dem Sturm HaHa) in Sachen Tonträger oder gibt es schon Pläne für neue Sachen ?

Was neue Aufnahmen betrifft gibt es noch keine detaillierten Pläne. Wir werden aber auf jeden Fall weiter Musik machen.

noch mehr von KOMMANDO SKIN

Immer mehr Leute aus der Szene nutzen das Internet - seid Ihr dort auch schon vertreten ? Seht Ihr das ganze positiv ? (man weiß ja nie wer so alles mitliest!)

Kommando Skin ist im Internet nicht vertreten. Ewig Gestrige verweigern den Fortschritt so gut es geht (HaHa).

Habt Ihr zwischendurch auch mal eine intelligente Frage ?

Was heißt da „auch" ... ? **(Gut, im nächsten Interview frag ich Euch ob Ihr Tätowierungen mögt und welches Euer Lieblingsdosenbier ist – das will man nämlich wissen ☺ - der Redakteur)**

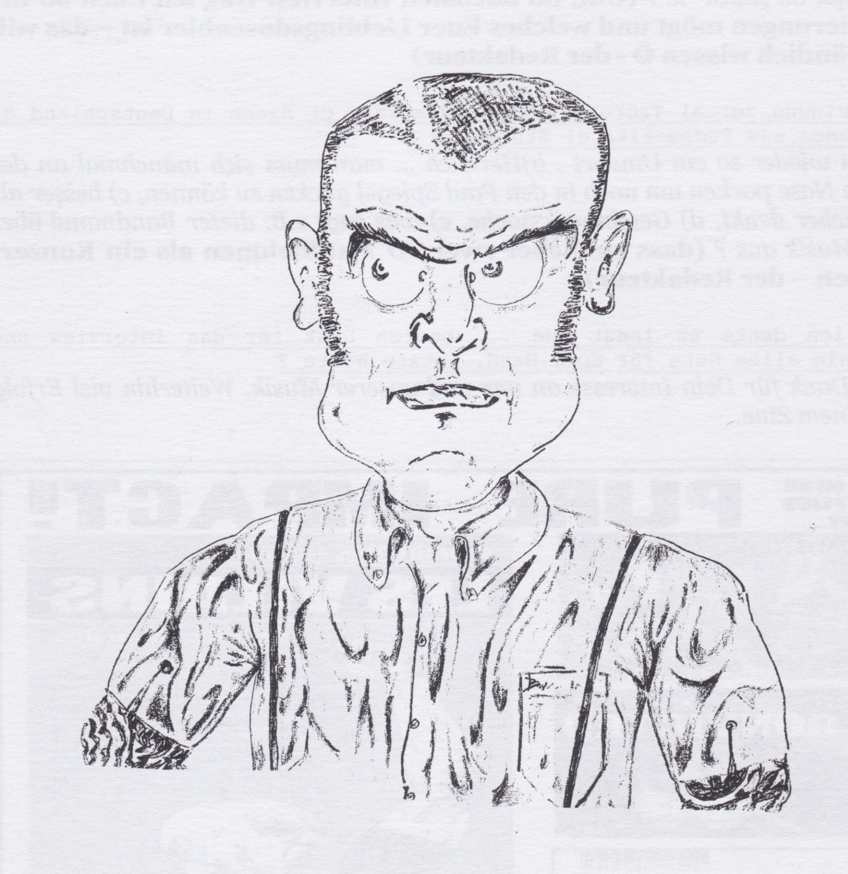
Eure Meinung zu: a) Teuro b) Friedmannaffäre c) Szene in Deutschland d) W.P.-Bands aus Südamerika e) Sturmwehr ?

a)schon wieder so ein Unwort , b)Herrlich ... man muss sich manchmal an der eigenen Nase packen um noch in den Paul Spiegel gucken zu können, c) besser als so mancher denkt, d) Geschmackssache, e) was sagt z.B. dieser Bandname über deren Musik aus ? **(dass sie lieber zwei CD´s aufnehmen als ein Konzert zu geben – der Redakteur).**

Okay, ich denke es langt nun ... besten Dank für das Interview und weiterhin alles Gute für Eure Band. Letzte Worte ?

Vielen Dank für Dein Interesse an uns und unserer Musik. Weiterhin viel Erfolg mit Deinem Zine.

Skinheads forever



forever Skinheads